

Statistische Erhebungen und Schätzungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft

bearbeitet vom

Schweizerischen Bauernsekretariate.

Zweites Heft
Ausgabe 1924

Brugg
Verlag des Schweizerischen Bauernsekretariates
1925

Vorwort.

Das zweite Heft unserer statistischen Erhebungen bringt im wesentlichen eine Ergänzung der Zahlen des ersten Heftes. Leider konnten über eines der wichtigsten Gebiete der schweizerischen Agrarstatistik, die Viehwirtschaft, keine neuen Zahlen publiziert werden, weil die eidgenössische Viehzählung trotz wiederholtem, dringendem Ersuchen seit 1921 nicht mehr durchgeführt wurde. Dagegen konnten die Abschnitte über Alpwirtschaft, Forstwirtschaft, Obstbau, Milchwirtschaft, Lebensmittelverbrauch, Bevölkerungsbewegung usw. erheblich erweitert werden. Wir hoffen, daß auch dieses Heft gute Aufnahme finde und dazu beitrage, das Interesse und Verständnis für die wirtschaftspolitischen Arbeiten und Bestrebungen zu fördern.

Brugg, den 1. Juli 1925.

Für das Schweizerische Bauernsekretariat:

Der Vorsteher:

Dr. Ernst Laur.

Der Adjunkt:

H. Nater.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort.

I. Produktion:

A. Allgemeines:

1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes	7
2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24	7
3. Bodenverbesserungen: Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge	8
4. Aus der schweizerischen Alpstatistik:	
a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfläche und den Alpertrag	8
b) Der Alpbesitz	9
c) Der Alpbesatz	9
5. Aus der schweizerischen Forststatistik	9
6. Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitätserhebungen	10

B. Pflanzenbau:

1. Die Benützung des bewirtschafteten Bodens	11
2. Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates	11
3. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh	12
4. Die Veränderung der Getreidebaufläche	12
5. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer zehnjährigen Durchschnittsernte	13
6. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten	14
7. Die Getreideablieferungen an den Bund	14
8. Die Kartoffelernten	14
9. Die Hektarerträge im Jahrfünft 1917/21	15
10. Aus der Obstbaustatistik:	
a) Der schweizerische Obstbaumbestand	16
b) Die schweizerischen Obsternten 1912/24	17
c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen	17
d) Die Bewertung einer schweizerischen Durchschnittsobsternte	17
11. Der schweizerische Weinbau	18
12. Erträge des schweizerischen Waldes und Holzverbrauch	18

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft:

1. Die Ergebnisse der Viehzählungen	18
2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh	19
3. Gesamtzeugung der schweizer. Landwirtschaft an Schlachtvieh:	
a) Stückzahl	19
b) Fleischgewicht	20
4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere	20
5. Milchwirtschaftliche Statistik:	
a) Die Milcherzeugung	21
b) Die Milchverwertung	21
c) Prozentischer Anteil der verschiedenen Verwertungsarten	22
d) Die technische Verarbeitung der Milch	22
e) Die Erzeugung von Milchprodukten	22
f) Die Milcheinlieferung und Milchverwertung in den genossenschaftlichen Milchsammlstellen im Jahre 1922/23	23

II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel:

1. Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel	24
2. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft	24
3. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.	25
4. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz	26
5. Die Bezugs- und Absatzgebiete:	
a) Einfuhr	26
b) Ausfuhr	27

III. Preis- und Lohnbewegung:	
1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktenpreise	27
2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte	28
3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel	29
4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Bedarfsartikeln und Löhnen	29
5. Die landwirtschaftlichen Produktenpreise im schweizerischen Großhandelsindex	31
6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft	31
7. Die Zinsfußbewegung	31
IV. Organisation und Fachbildung:	
1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und Verbände	32
2. Die landwirtschaftlichen Schulen:	
a) Jahres- und Winterschulen	32
b) Spezialschulen	33
3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund	33
4. Die Verteilung der Bundessubventionen	34
V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz:	
1. Aus inländischer Erzeugung	35
2. Aus ausländischen Zufuhren	35
3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr:	
a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge	36
b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln	36
4. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege	37
5. Der Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch	37
6. Die Verarbeitungs-, Veredelungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922	37
VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse:	
1. Der Endrohertrag der Landwirtschaft	38
2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen:	
a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturfläche	38
b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag	39
c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche	39
d) Die prozentische Verteilung der Produktionskosten	39
e) Der Rohertrag je ha Kulturfläche	40
f) Der Rohertrag, ausgeschieden nach Bodennutzungssystemen	40
g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des Aktivkapitals	41
h) Hauptergebnisse der Rentabilitätshebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates für die Durchführung der Schätzung landwirtschaftlicher Gewerbe	41
i) Die Ertragswerte je Stück Großvieh	42
k) Einkommen aus der Landwirtschaft	42
l) Die Ersparnisse je Betrieb	43
m) Kapitalverhältnisse je ha Kulturfläche	43
n) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturfläche	43
VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der schweizerischen Volkswirtschaft:	
1. Die Bevölkerungsbewegung:	
a) Berufszugehörigkeit	44
b) Die Zahl der Erwerbstätigen	44
c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen	45
d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung	45
2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe	46
3. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens	46

I. Produktion.

A. Allgemeines.

1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesizes (nach der Betriebszählung von 1905).

Betriebsgröße	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche der Betriebe		Prozentischer Anteil der einzelnen Gruppen an		
		mit Walb und Weibe	ohne Walb und Weibe	der Zahl der Betriebe	der Gesamtfläche mit Walb und Weibe	der Gesamtfläche ohne Walb und Weibe
ha		ha	ha	%	%	%
0.5 — 3	100,390	164,073	149,654	41.20	7.86	12.47
3.01 — 5	46,062	181,079	160,538	18.90	8.67	13.38
5.01 — 10	55,467	391,557	335,968	22.75	18.75	28.00
10.01 — 15	19,763	239,642	196,049	8.10	11.47	16.34
15.01 — 30	14,744	297,721	217,723	6.05	14.26	18.15
30.01 — 70	4,620	198,712	90,354	1.90	9.51	7.53
über 70	2,664	615,593	49,617	1.10	29.48	4.13
Total	243,710	2,088,377	1,199,903	100.00	100.00	100.00

Dazu kommen 8786 Betriebe ohne Kulturland, wodurch sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe der Schweiz auf 252,496 erhöht; nicht inbegriffen sind die zahlreichen Betriebe unter 0,5 ha.

2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24.

Kantone	Gesamtfläche	Produktive Flächen				Unproduktive Flächen	
		Land- u. alp-wirtschaftl. benötigt	Walb	Total	% der Gesamtfläche	Total	% der Gesamtfläche
	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
Zürich	172,908	108,420	47,908	156,328	90.4	16,581	9.6
Bern	688,352	397,316	161,270	558,586	81.1	129,765	18.9
Luzern	149,224	101,841	34,051	135,893	91.1	13,332	8.9
Uri	107,438	44,146	12,443	56,588	52.7	50,849	47.3
Schwyz	90,799	52,717	18,760	71,476	78.7	19,323	21.3
Unterwalden, O.	49,291	27,452	14,867	42,319	85.9	6,971	14.1
" N.	27,476	14,163	6,950	21,113	76.8	6,364	23.2
Glarus	68,452	38,797	10,687	49,484	72.3	18,968	27.7
Zug	24,006	14,849	5,210	20,059	83.6	3,947	16.4
Freiburg	167,109	116,216	30,355	146,572	87.7	20,538	12.3
Solothurn	79,140	47,747	28,816	76,563	96.7	2,577	3.3
Baselstadt	3,707	1,928	384	2,312	62.4	1,394	37.6
Baselnd	42,696	26,200	14,706	40,906	95.8	1,790	4.2
Schaffhausen	29,806	16,624	11,777	28,401	95.3	1,405	4.7
Appenzell A.-Rh.	24,271	17,219	6,008	23,227	95.7	1,044	4.3
" J.-Rh.	17,258	11,635	3,367	15,002	86.9	2,257	13.1
St. Gallen	201,346	135,510	42,284	177,794	88.3	23,552	11.7
Graubünden	711,349	350,379	144,130	494,509	69.5	216,840	30.5
Nargau	140,350	86,901	45,901	132,802	94.6	7,548	5.4
Thurgau	100,584	64,431	18,130	82,561	82.1	18,022	17.9
Tessin	281,344	136,193	72,010	208,203	74.0	73,140	26.0
Vaudt	320,896	197,487	75,307	272,794	85.0	48,102	15.0
Wallis	523,520	219,364	73,212	292,576	55.9	230,944	44.1
Neuenburg	79,960	49,664	19,548	69,212	86.6	10,749	13.4
Genf	28,211	20,470	2,566	23,036	81.7	5,175	18.3
Schweiz	4,129,493	2,297,669	900,647	3,198,316	77.4	931,177	22.6

3. Bodenverbesserungen.

(Aus den Geschäftsberichten des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge.

Jahr	Zahl der Projekte		Kosten- voranschläge	Zugesicherte Bundesbeiträge	Ausbezahlte Bundesbeiträge
	neue	Nachsubventionen			
			Fr.	Fr.	Fr.
1918	231	18	10,163,886	2,592,331	921,095
1919	328	71	26,417,074	7,359,628	1,812,821
1920	278	37	22,186,603	6,440,281	2,880,811
1921	339	65	33,908,084	9,596,636	5,843,907
1922	406	43	25,849,597	6,765,192	8 862,626
1923	243	15	14,938,477	3,979,777	5,870,905
1924	231	6	11,915,213	3,003,640	4,868,394

4. Aus der Schweizerischen Alpstatistik.

(Aus dem Schlußband der Schweizerischen Alpstatistik, herausgegeben vom Schweizerischen Alpw. Verein 1914.)

a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfäche und den Alpertrag.

Kantone	Zahl der Weiden und Alpen	Gesamtfläche in ha	Produktive Weidefläche ha	Normierte Stoßzahl	Weide- zeit Tage	Total der Stoßtage	Normal- stöße bei 90 Tagen Weidezeit
Bern	3,619	182,305	129,679	102,838	98	10,123,408	112,482
Luzern	685	21,610	11,447	9,256	113	1,045,775	11,619
Uri	102	58,466	25,235	10,354	95	980,789	10,898
Schwyz	417	29,770	18,627	17,492	70	1,230,555	13,674
Obwalden	290	22,154	14,223	13,399	59	796,986	8,855
Nidwalden	166	10,590	7,575	5,207	83	429,759	4,775
Glarus	87	25,824	17,643	8,054	115	930,014	10,788
Zug	61	1,512	613	647	119	76,935	855
Freiburg	799	34,722	26,691	24,177	92	2,217,867	24,641
Solothurn	209	10,595	5,056	4,179	128	534,907	5,943
Baselland	60	2,629	1,116	1,026	129	132,064	1,467
Appenzell A.-Rh.	100	2,566	1,650	2,803	62	172,370	1,916
Appenzell J.-Rh.	168	5,605	3,610	4,008	68	281,430	3,127
St. Gallen	304	52,177	36,409	25,141	86	2,174,384	24,158
Graubünden	822	358,784	194,915	72,308	87	6,252,764	69,492
Tessin	437	89,463	41,641	23,310	75	1,741,036	19,345
Vaudt	1,022	51,165	39,243	25,150	114	2,850,452	31,672
Valais	547	147 399	86,118	50,735	77	3,904,560	43,384
Neuenburg	861	27,444	11,575	11,438	98	1,125,940	12,510
Total Schweiz	10,756	1,134,780	673,166	411,522	90	37,067,881	411,873

b) Der Alpbesitz.

Kantone	Privat-alpen		Korporations-alpen		Gemeinde-alpen		Gemischter Besitz	
	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke
Bern	3,201	88,567	281	12,171	128	11,076	2	667
Luzern	646	10,441	25	785	14	393	—	—
Uri	21	870	82	9,353	—	—	—	—
Schwyz	266	5,076	158	9,621	2	62	1	45
Obwalden	80	1,932	210	6,923	—	—	—	—
Nidwalden	133	2,007	54	2,985	—	—	—	—
Glarus	19	2,214	4	698	53	6,667	6	1,229
Zug	53	636	5	216	—	—	—	—
Freiburg	662	19,485	—	—	137	5,156	—	—
Solothurn	175	4,606	3	117	33	1,301	—	—
Baselst.	55	1,180	2	113	5	215	—	—
Appenzell A.-Rh.	98	1,685	2	324	1	17	—	—
Appenzell Z.-Rh.	143	2,810	13	256	3	119	13	340
St. Gallen	145	9,581	16	1,100	157	13,652	14	1,802
Graubünden	90	6,402	129	10,774	565	48,165	38	4,151
Tessin	79	2,647	293	13,615	13	393	52	687
Vaud	650	14,267	5	117	356	16,947	11	341
Valais	73	2,559	212	19,412	214	16,559	48	4,814
Neuchâtel	802	9,970	—	—	59	2,540	—	—
Total Schweiz	7,351	184,937	1,492	88,453	1,717	121,885	196	16,598

c) Der Alpbesatz.

Besatz der Ganzalpen, Hochalpen und Weiden mit vollem Sommerbetrieb.

	Stück		Stück
Milchkühe	178,887	Stuten mit Fohlen	2,121
Stalkühe und Zeilkühe	38,682	Pferde	7,325
Rinder	115,480	Esel und Maultiere	395
Kälber	65,434	Schafe	203,091
Stiere	3,798	Ziegen	94,831
Jüngere Stiere und Ochsen	8,963	Schweine	41,656

5. Aus der schweizerischen Forststatistik.

Verteilung der Waldfläche nach dem Besitzstand.

(Aus: Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz, 2. Aufl., Zürich 1925.)

Gesamte Waldfläche der Schweiz	974,791 ha*)		
Staatswald	44,587	" =	4,6 %
Gemeinde- und Korporationswald	657,460	" =	67,5 %
Privatwald	272,744	" =	27,9 %

*) Die Differenz gegenüber den Ergebnissen der Arealstatistik, Seite 7, beruht auf einer andern Ausdeutung der Waldweiden usw.

6. Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitäts-erhebungen.

(Schätzung nach den Ergebnissen der Betriebszählung von 1905.)

	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche	
		mit Wald	ohne Wald
		ha	ha
Verbesserte Dreifelderwirtschaften	35,459	199,317	175,771
Bernische Klee-graswirtschaften	31,829	221,123	189,065
Klee-graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Basel	19,613	85,375	79,280
Klee-graswirtschaften von Luzern	5,917	62,124	52,580
Welsche Klee-graswirtschaften	22,011	177,958	167,133
Graswirtschaften mit Ackerbau	31,324	197,475	177,086
Keine Graswirtschaften des deutsch-schweizerischen Flach- und Hügellandes	19,878	109,574	95,975
Keine Graswirtschaften in Alpentälern	20,156	107,635	96,471
Keine Graswirtschaften in besten Obstkägen	3,409	16,088	14,171
Luzerner Graswirtschaften	2,528	17,980	14,936
Welsche Graswirtschaften	6,380	36,665	34,088
Jura-Betriebe ohne Weide	857	8,560	8,159
Weidebetriebe (Jura und Alpen)	11,172	728,961	688,917
Berggüter im Mittelland (Waldbetriebe)	1,554	21,102	3,707
Alpbetriebe	2,503	24,156	23,717
Bündner-Walliser-Betriebe	6,339	18,747	18,159
Nordostschweizerische Rebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	2,470	4,365	3,886
Welsche Rebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	6,555	15,566	13,388
Walliser Talwirtschaften	13,609	34,505	29,937
Zwischenformen	147	1,101	1,017
Total	243,710	2,088,377	1,887,443

B. Pflanzenbau.

1. Die Benützung des bewirtschafteten Bodens.

(Ergebnisse der Betriebszählung von 1905.)

Größenklasse	Ackerland exkl. Kunstwiesen		Wies- land	Weide- land	Garten- land	Reb- land	Wald	Streue
	Total	Getreibe- land						
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
0,5— 3 ha	30,098	13,492	104,607	4,011	2,770	8,585	10,408	3,595
3,1—10 „	100,974	55,639	360,855	20,694	4,519	11,471	55,437	18,687
10,1—15 „	42,187	24,620	142 592	15,309	1,206	2,116	28,283	7,948
15,1—30 „	47,776	28,007	157,709	40,366	1,169	1,658	39,632	9,410
30,1—70 „	17,918	10,026	66,615	82,539	414	635	25,820	4,772
über 70 „	5,777	2,436	34,122	524,621	371	329	41,354	9,017
Total	244,730	134,220	866,500	687,540	10,449	24,794	200,934	53,429

2. Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates.

a) Verteilung der Gesamtfläche	Durch- schnitt 1901/23	1923	b) Verteilung des Kulturlandes ohne Wald	Durch- schnitt 1901/23	1923
Anzahl der Betriebe	1,794	77	Anzahl der Betriebe	1,794	77
	%	%		%	%
Dauerndes Wiesland	50,48	51,57	Dauerndes Wiesland	57,27	59,89
Ackerland	31,17	27,78	Getreide	13,04	12,41
Streuland	2,96	3,08	Kartoffeln	4,33	3,70
Wald	10,53	11,92	Anderer Hackfrüchte	1,18	1,46
Weide	,50	2,65	Gemüseland	0,72	1,73
Rebberge	1,22	1,03	Kunstwiesen	15,74	12,33
Lorfland	0,09	0,22	Sommerfutterpflanzen	0,28	0,10
Obland	0,20	0,56	Industriepflanzen	0,13	0,17
Wege, Hof u. Baustellen	0,85	1 19	Total Ackerland	35,42	31,90
			Streuland	3,46	3,68
			Weideland	2,47	3,23
			Rebberge	1,38	1,30
Total	100	100	Total	100	100

3. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh.
(Aus den Materialien des Schätzungsamtes des Bauernverbandes.)

	Auf ein Stück Großvieh entfallen im Mittel der Jahre 1920/24			
	Wies- und Ackerland		Wiesland	
	Mittel	Grenzwerte	Mittel	Grenzwerte
Dreifelderwirtschaften	ha 0.95	ha 0.71—1.25	ha 0.70	ha 0.42—0.96
Kleegraswirtschaften	0.79	0.59—1.01	0.59	0.37—0.82
Graswirtschaften mit Ackerbau	0.78	0.56—1.00	0.63	0.45—0.86
Keine Graswirtschaften	0.68	0.53—0.93	0.63	0.48—0.84

4. Die Veränderung der Getreidebaufläche.

Kantone	Betriebs- Zählung 1905	Anbau-Erhebungen			Schätzungen des Bauernsekretariates	
		1917	1918	1919	1923	1924
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Zürich	9,310	8,912	13,003	11,730	8,691	8,536
Bern	36,538	32,111	39,297	34,935	31,269	31,163
Luzern	8,824	7,715	10,043	9,891	6,711	6,724
Uri	—	—	24	40	16,5	16,5
Schwyz	5	90	319	323	69,5	68,5
Unterwalden	2	27	175	236	69	69
Glarus	1	6	244	211	48	43
Zug	217	187	451	505	292	277
Freiburg	11,727	9,893	12,223	10,564	8,873	9,138
Solothurn	6,120	5,150	7,151	5,907	5,053	5,016
Basel	3,669	3,368	4,595	4,193	2,895	2,871
Schaffhausen	3,866	3,197	4,111	3,406	3,012	3,102
Appenzell	1	2	140	198	2	2
St. Gallen	701	1,235	3,370	3,441	1,113	1,071
Graubünden	2,322	2,084	2,578	2,383	1,896	1,893
Nargau	12,269	9,867	13,133	11,111	9,274	9,098
Thurgau	6,735	4,592	8,379	7,881	5,352	5,129
Tessin	2,280	1,281	2,075	1,501	1,115	1,079
Vaudt	20,798	19,516	23,599	20,701	18,891	18,606
Wallis	3,783	2,925	3,786	3,052	2,932	2,978
Neuenburg	2,795	2,566	2,717	2,720	2,122	2,090
Genf	2,256	2,613	2,694	2,694	2,939	3,146
Total	134,220	117,337	154,107	137,623	112,635	112,116
Davon:						
Brotgetreide	93,230	78,833	112,251	104,028	84,096	83,911
In % d. Totals	69,46	67,18	72,84	72,59	74,66	74,84

5. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer 10jährigen Durchschnittsernte.

(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Kulturart		1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924
		%	%	%	%	%	%	%	%
Winterweizen	Körner	97	107	106	90	98	68	104	78
	Stroh	95	102	91	95	102	67	102	88
Sommerweizen	Körner	96	100	88	90	90	68	98	80
	Stroh	95	97	86	95	91	67	96	86
Korn (Spelz)	Körner	98	105	98	92	98	76	104	82
	Stroh	95	104	106	99	101	74	102	88
Winterroggen	Körner	96	106	98	104	95	91	90	84
	Stroh	94	104	99	98	102	92	102	91
Sommerroggen	Körner	96	98	94	90	89	80	96	86
	Stroh	96	97	80	100	90	80	96	89
Wintergerste	Körner	100	104	98	97	99	84	100	86
	Stroh	95	98	96	94	97	82	98	87
Sommergerste	Körner	98	99	92	89	91	76	97	83
	Stroh	94	97	88	86	89	73	94	82
Hafer	Körner	96	104	84	93	97	78	105	76
	Stroh	95	100	86	99	96	77	101	82
Mischelfrucht	Körner	99	108	100	91	101	79	103	85
	Stroh	97	104	96	97	106	79	102	91
Körnermais	Körner	109	94	92	99	95	86	88	89
	Stroh	106	92	91	98	96	89	89	90
Kartoffeln		109	97	119	99	93	89	92	74
Runkeln		105	95	86	103	96	89	90	90
Zuckerrüben		102	96	85	104	95	90	90	94
Gelbe Rüben		97	90	76	100	85	90	87	95
Kohlrüben		90	92	80	93	86	86	91	89
Wasserrüben		99	88	59	100	89	81	77	87
Tabak		109	92	135	98	100	88	96	101
Feldgemüse		85	94	81	99	88	86	86	83
Kunstpiefen Heu		100	89	86	105	102	84	104	107
	Emd	102	88	76	105	74	86	78	104
Naturpiefen Heu		100	83	82	101	101	82	102	106
	Emd	102	84	72	104	72	84	76	101
Herbstgras		109	89	68	109	111	86	91	103
Weiden und Alpen		104	88	83	104	102	86	95	95
Apfel		97	85	110	92	65	124	53	87
Birnen		110	35	120	72	64	110	58	89
Kirschen		100	72	99	89	49	102	89	60
Zwetsfchen		92	80	71	91	31	115	97	49
Nüsse		102	61	61	69	32	111	71	76
Wein		86	100	78	78	63	115	86	55

6. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Getreideart	1917	1918	1921	1922	1923	1924
	q	q	q	q	q	q
Winterweizen	781,000	1,352,000	946,500	615,000	948,000	820,000
Sommerweizen	44,000	83,000	26,200	28,000	30,000	27,000
Winterroggen	307,000	389,000	387,000	370,000	407,000	354,000
Sommerroggen	18,800	24,200	8,900	9,400	11,000	10,000
Korn (Speiß)	337,000	575,000	343,000	277,000	373,000	319,000
Hafer	611,000	727,000	440,600	357,600	444,000	391,000
Wintergerste	28,000	20,700	17,500	15,700	18,000	16,000
Sommergerste	122,800	187,000	102,900	91,300	106,000	97,000
Mischelfrucht	112,500	143,500	122,500	103,600	133,000	119,000
Mais	69,800	106,000	55,500	46,600	42,000	45,000
Gesamternte	2,431,900	3,607,400	2,450,600	1,914,200	2,512,000	2,198,000

7. Die Getreideablieferungen an den Bund.

	Weizen Tonnen	Roggen Tonnen	Korn Tonnen	Mischel- frucht Tonnen	Einforn u. Emmer Tonnen	Gerste, Hafer u. Mais Tonnen	Total Tonnen
1917	13,830	12,170	8,690	1,130	30	1,480	37,330
19 8	39,502	22,936	19,143	6,374	172	2,685	91,012
1919	29,230	15,870	9,244	3,910	5	91	58,350
1920	9,593	12,325	3,836	2,065	10	—	27,829
1921	49,660	21,110	14,660	7,830	—	—	93,260
1922	21,200	20,300	5,230	3,430	—	—	50,160
1923	48,860	22,836	10,594	8,056	—	—	90,346
1924	27,662	9,337	3,067	3,580	—	—	43,646

8. Die Kartoffelernten. (Schätzung des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche ha	Erträge	
		je ha q	Total q
1913	46,500	155.9	7,250,000
1914	46,500	111.8	5,200,000
1915	49,000	170.4	8,350,000
1916	54,500	91.7	5,000,000
1917	56,750	185.0	10,498,000
1918	59,800	156.2	9,336,000
1919	56,700	145.5	8,250,000
1920	49,820	154.2	7,688,000
1921	45,670	151.1	6,905,000
1922	45,260	149.2	6,755,000
1923	44,700	153.5	6,860,000
1924	44,700	120.8	5,400,000

9. Die Hektarerträge im Jahresmittel 1917—21 in Doppelzentnern.
(Nach den Erhebungen der Preisberichtsstelle, bezw. nach den Angaben der Bericht-
erstatter.)

	W. Weizen	S. Weizen	W. Roggen	S. Roggen	Korn	Milch- frucht	Winter- Gerste	S. Gerste	Hafer	Mais
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich:										
Dreifeldergebiet	23.0	18.8	22.0	18.5	21.7	—	21.0	19.8	21.0	28.0
Uebriger Kanton	22.0	18.2	21.6	18.0	21.5	—		19.7	20.8	—
Bern: Oberland	17.9	14.4	16.5	14.0	19.0	—	—	17.0	17.5	23.0
Mittelland	22.5	16.7	22.2	17.0	23.0	23.0	21.0	20.0	21.0	
Jura	17.7	14.0	18.5	15.0	16.5	17.0	15.5	15.0	17.5	
Luzern: Entlebuch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebriger Kanton	22.0	16.5	21.8	15.5	22.6	22.0	—	—	20.3	—
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	20.0	17.0	20.0	—	19.0	—	—	—	17.5	—
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	17.5	—
Glarus	—	—	—	—	16.5	—	—	—	—	—
Zug	22.0	17.0	22.0	18.0	22.5	—	—	19.0	22.0	—
Freiburg	22.3	19.0	22.6	16.0	19.5	22.8	20.7	20.4	21.5	—
Solothurn: Aaretal	22.4	17.7	22.6	17.0	22.0	23.0	21.0	18.9	21.0	—
Jura	19.0	—	18.5	—	20.0	—	—		18.0	—
Baselstadt	19.0	—	19.5	—	—	—	19.0	18.0	19.0	—
Baselland	21.0	17.0	21.5	—	22.3	—	19.4	18.2	20.6	—
Schaffhausen	22.8	16.4	21.0	—	24.0	—	21.6	18.9	21.0	—
Appenzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	19.1	16.2	18.0	16.0	21.0	—	20.0	13.5	18.0	41.7
Graubünden	21.5	18.2	19.0	16.0	20.0	—	—	17.2	18.0	25.0
Nargau	21.3	16.3	21.2	15.8	23.0	23.0	21.6	19.7	21.5	—
Thurgau	21.9	15.8	22.0	16.5	22.0	—	20.5	17.8	20.4	—
Tessin	17.9	13.0	18.0	13.0	—	—	—	16.0	—	25.4
Vaudt	24.0	19.0	22.0	18.0	—	22.4	21.8	19.9	22.0	—
Wallis	22.0	16.3	20.0	15.0	—	—	21.0	15.0	20.0	33.1
Neuenburg	22.0	18.5	22.0	18.0	—	22.0	21.5	18.0	19.5	—
Genf	23.0	19.0	20.5	16.5	—	20.0	22.0	17.5	20.5	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	21.5	17.0	21.0	17.0	22.0	22.2	21.0	19.2	20.5	30.0

	Kartoffeln	Runkelrüben	Gelbe Rüben	Robtrüben	Weiße Rüben	Kunstwiesen		Naturwiesen		Tabat
	q	q	q	q	q	Heu	Emb	Heu	Emb	q
Zürich	170.0	430.0	200.0	260.0	220.0	57.5	30.0	52.0	25.5	—
Bern: Mittelland	175.0	440.0	210.0	320.0	200.0	63.5	30.2	55.0	25.0	—
Jura	120.0	266.0	140.0	220.0	—	50.0	25.0	41.0	20.8	—
Luzern	175.0	350.0	—	250.0	—	70.0	30.0	53.0	25.0	—
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	135.0	—	—	—	—	—	—	45.0	22.5	—
Unterwalden	160.0	—	—	—	—	60.0	—	50.0	24.0	—
Glarus	130.0	—	—	—	—	—	—	43.0	21.5	—
Zug	170.0	380.0	—	—	200.0	60.0	—	52.0	25.0	—
Freiburg	175.0	425.0	200.0	270.0	200.0	54.0	24.0	54.0	23.5	15
Solothurn	180.0	420.0	210.0	300.0	200.0	62.0	30.0	50.0	24.4	—
Basel	175.0	380.0	200.0	300.0	180.0	55.0	25.5	47.5	24.5	—
Schaffhausen	180.0	430.0	200.0	300.0	220.0	68.2	35.2	55.0	25.0	—
Appenzell	160.0	—	—	—	—	—	—	42.0	20.0	—
St. Gallen	160.0	300.0	170.0	—	—	58.7	26.6	50.0	26.5	—
Graubünden	130.0	—	—	—	—	50.7	21.5	46.0	21.0	—
Nargau	160.0	410.0	180.0	240.0	210.0	68.0	33.2	55.0	25.0	—
Thurgau	150.0	400.0	160.0	250.0	170.0	66.0	33.0	58.0	27.0	—
Tessin	160.0	—	—	—	—	58.3	21.5	45.0	24.0	15
Vaudt	140.0	400.0	190.0	300.0	180.0	43.5	20.0	40.0	20.0	20
Wallis	120.0	320.0	150.0	—	—	48.8	25.7	41.5	21.8	—
Neuenburg	150.0	400.0	—	300.0	—	48.8	18.7	42.0	16.0	—
Gené	145.0	440.0	210.0	300.0	190.0	46.0	20.5	40.0	16.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	160.0	420.0	190.0	300.0	200.0	58.0	26.0	50.0	24.0	17.5

10. Aus der Obstbaustatistik.

a) Der schweizerische Obstbaumbestand.

(Schätzung nach den Materialien des Schätzungsamtes des Schweiz. Bauernverbandes.)

Hochstämme im tragfähigen Alter:

Apfelbäume	5,4 Mill. Stück	= 43.2 %	des Gesamtbestandes
Birnbäume	3,7 " "	= 29.6 %	" "
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	1,6 " "	= 12.8 %	" "
Kirschkäpfe	1,5 " "	= 12.0 %	" "
Nußbäume	0,3 " "	= 2.4 %	" "

Total 12,5 Mill. Stück = 100 %

b) Die schweizerischen Obstsernten 1912/24.

Jahr	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total
	q	q	q	q	q	q
1912	3,877,000	1,797,000	304,000	173,000	17,000	6,168,000
1913	688,000	365,000	42,000	56,000	1,000	1,152,000
1914	4,543,000	2,284,000	243,000	134,000	20,000	7,224,000
1915	3,788,000	2,062,000	240,000	115,000	31,000	6,236,000
1916	2,236,000	766,000	120,000	64,000	10,000	3,196,000
1917	5,374,000	3,209,000	474,000	232,000	39,000	9,328,000
1918	3,640,000	794,000	269,000	156,000	19,000	4,878,000
1919	6,428,000	3,697,000	500,000	190,000	25,000	10,840,000
1920	4,483,000	1,846,000	375,000	202,000	22,000	6,928,000
1921	2,313,000	1,197,000	152,000	51,000	8,000	3,721,000
1922	7,351,000	3,431,000	524,000	311,000	46,000	11,663,400
1923	1,928,000	1,295,000	300,000	150,000	17,000	3,690,000
1924	3,526,000	1,655,000	180,000	80,000	20,000	5,461,000

c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen.

(Erhebungen der Preisberichtsstelle. Es handelt sich hier nur um das im Großhandel über die Gemeindegrenze hinaus zum Verkauf gelangende Obst.)

	Wagen zu 10,000 Kg.						
	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924
Mostbirnen früh	170	3414	1595	392	2968	1024	2433
spät	290	5090	2003	881	3864	1412	3676
Mostäpfel früh	3510	1443	1133	428	2308	434	1347
spät		4942	4275	1628	7458	1311	5115
Tafeläpfel früh	500	1797	1052	454	1789	364	940
spät	2700	5797	4530	1812	5948	1488	3639
Zwetschgen	285	355	542	10	1020	495	61

d) Die Verwertung einer schweizerischen Durchschnittsobsternte.

Frischobstkonsum	2,384,000 q	=	44,55 %
Mostverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung	1,730,000 q	=	32,32 %
Verbrauch der Handelsmostereien	1,000,000 q	=	18,68 %
Verbrauch der Konservenfabriken	70,000 q	=	1,31 %
Brennerei von Kirschen und Zwetschgen	25,000 q	=	0,47 %
Gewerbsmäßige alkoholfreie Obstverwertung	20,000 q	=	0,37 %
Obstausfuhr	308,745 q	=	5,76 %
Obsteinfuhr	— 185,432 q	=	— 3,46 %
Summa inländische Durchschnittsernte	5,352,313 q	=	100,00 %

11. Der schweizerische Weinbau.

(Aus dem Statist. Jahrbuch der Schweiz. *Schätzungen des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche		Ernte- ergebnis		Totalertrag	Preis je hl	Gesamtgeldwert der Ernte
	ha	ht	hl	fr.			
1910	24,239	10.0	243,582	61.3		14,926,824	
1911	23,539	31.8	749,033	60.1		45,046,200	
1912	22,899	28.8	658,897	44.6		29,389,400	
1913	22,173	8.2	181,197	52.6		9,530,300	
1914	21,352	17.2	368,085	56.6		20,818,200	
1915	20,700	32.2	666,333	60.9		40,593,200	
1916	20,126	16.5	331,474	80.4		26,635,900	
1917	18,468	32.9	607,671	102.8		62,494,200	
1918	18,775	40.8	765,199	166.4		127,333,300	
1919	18,778	31.5	589,645	109.8		64,741,600	
1920	18,443	32.8	605,537	133.2		80,630,000	
1921	17,896	26.7	478,607	150.0		68,544,200	
1922 ¹⁾	15,089	67.6	1,019,447	75.0		66,738,000	
1923*)	14,962	50.1	750,000	107.6		80,750,000	
1924*)	14,950	25.0	375,000	138.1		51,800,000	

¹⁾ Der Rückgang wurde verursacht durch eine starke Reduktion der Angaben aus dem Kanton Tessin.

12. Erträge des schweizerischen Waldes und Holzverbrauch.

(Aus: Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz, 2. Auflage, Zürich 1925.)

Inländische Produktion im Jahre 1923	3,000,000 m ³
Holzeinfuhr im Jahre 1923	1,260,000 "
Holzausfuhr im Jahre 1923	200,000 "
Holzverbrauch im Inlande rund	4,000,000 "
Davon:	
Rugholz ca.	1,800,000 "
Brennholz und Papierholz ca.	2,200,000 "

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft.

1. Die Ergebnisse der Viehzählungen.

	1886	1906	1916	1918	1920	1921
Pferde	98,622	135,372	136,836	128,971	129,769	134,147
Maultiere	2,742	3,153	3,079	3,092	3,588	3,835
Esel	2,046	1,679	1,288	1,072	910	904
Rindvieh:						
Total	1,212,538	1,498,144	1,615,893	1,530,522	1,382,116	1,425,341
Davon:						
Kühe	663,102	785,950	849,011	786,565	729,999	747,138
Rinder	186,983	284,380	308,921	327,207	272,066	276,844
Zuchttiere	18,391	25,716	33,334	34,479	32,448	33,666
Schweine	394,917	548,970	544,563	365,798	546,122	640,091
Schafe	341,804	209,997	172,938	229,649	240,553	245,344
Ziegen	416,323	362,117	358,887	356,455	333,852	330,048

Zählung der Bienenvölker			Nutzgeflügelzählung		
	1911	1918		1918	1921
Völker in Körben	35,332	18,960	Hühner aller Art	2,386,378	3,247,243
Völker in Kästen	189,698	186,974	Gänse und Enten	18,558	48,601
Total	225,030	205,934	Total Geflügel	2,404,936	3,295,844

2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh.
(Fleischschaustatistik des Veterinärarnantes.)

Tiergattung	1910	1920	1922	1923	1924
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stiere . . .	16,555	26,005	32,785	23,276	15,942
Ochsen . . .	19,729	21,935	22,008	20,844	12,010
Rühe . . .	94,894	93,748	113,689	122,025	94,498
Rinder . . .	34,765	50,745	51,048	56,391	38,094
Kälber . . .	291,203	295,477	371,911	379,304	359,388
Schafe . . .	60,376	72,253	77,483	63,017	49,455
Ziegen . . .	24,796	52,274	51,775	46,532	39,488
Schweine . .	353,886	232,956	449,432	368,107	445,075
Pferde . . .	7,384	7,701	8,393	8,363	8,089
Total	903,588	853,094	1,178,524	1,087,859	1,062,039

3. Gesamterzeugung der schweizerischen Landwirtschaft an Schlachtvieh einschließlich Hauschlachtungen.

(Schätzung des Bauernsekretariates auf Grund der Viehzählungen.)

a) Stückzahl.

Tiergattung	1886	1896	1911	1921
	Stück	Stück	Stück	Stück
Kälber	226,824	224,240	342,559	274,845
Jungvieh	86,670	112,213	92,421	102,034
Rinder	19,131	32,779	24,947	47,138
Stiere	9,335	14,123	15,182	22,249
Ochsen	23,487	29,212	17,144	20,383
Rühe	96,219	119,058	134,004	128,295
Sa. Tiere des Rinderge- schlechts	461,666	531,625	626,257	591,944

b) Fleischgewicht.

	1886	1896	1911	1921
Fleisch von Kälbern .	113,412	123,332	188,407	151,165
„ „ Jungvieh	95,337	134,656	111,829	123,461
„ „ Stieren .	28,260	43,917	51,028	75,032
„ „ Schafen .	88,063	104,457	65,912	76,083
„ „ Rindern .	36,349	65,558	58,127	109,832
„ „ Kühen .	230,926	303,598	365,831	350,256
Sa. Rindfleisch . . .	592,347	775,518	841,134	885,829
Schweinefleisch . . .	—	503,220	608,550	632,400
Schafffleisch	—	—	15,650	23,705
Ziegenfleisch	—	—	19,330	18,510
Schlachtgeflügel . . .	—	—	17,600	23,450

4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere.

Jahr	Ansteckende Lungen- seuchen	Kraus- brand	Milz- brand	Maul- und Klauenseuche		Wut	Hog und Haut- wurm	Stäbchen- rotlauf und Schweine- seuche	Schaf- räude
				Groß- vieh	Klein- vieh				
1886—89	51	321	240	6,610	1,676	15	32	677	742
1890—94	11	426	299	13,333	5,891	23	39	1,161	475
1895—99	4	745	301	19,842	12,710	113	56	3,813	468
1900—04	—	708	254	4,358	2,795	29	81	7,915	563
1905—09	—	838	316	6,817	2,686	4	22	9,297	455
1910—14	—	776	240	22,620	11,362	9	23	11,056	247
1909	—	758	245	15,648	3,977	11	73	13,540	389
1910	—	767	233	2,131	311	—	21	14,516	280
1911	—	741	295	29,816	18,672	6	70	9,237	14
1912	—	806	245	16,346	8,840	23	4	9,573	174
1913	—	835	228	45,966	23,125	2	10	10,655	767
1914	—	731	197	18,841	5,862	13	8	11,301	—
1915	—	838	131	8,702	2,974	18	31	11,981	231
1916	—	1061	136	2,276	2,872	21	32	18,388	—
1917	—	911	97	653	280	23	3	16,184	20
1918	—	930	114	4,053	5,675	4	1	8,951	644
1919	—	609	78	18,699	12,735	17	13	12,313	215
1920	—	636	99	369,187	199,864	1	13	13,450	66
1921	—	574	129	39,587	22,759	15	—	28,431	491
1922	—	574	252	9,244	5,148	7	4	52,190	438
1923	—	413	263	4,360	3,099	17	1	51,687	107
1924	—	346	278	6,763	9,432	6	1	54,405	120

5. Milchwirtschaftliche Statistik.

a) Die Milchherzeugung.

Jahr	Kühe	Milchziegen	Jahresertrag		Gesamte Milchherzeugung
	Stück		je Kuh	je Milchziege	
1866	553,205	262,837	1995	300	11,500,000
1876	592,413	277,200	2140	300	13,130,000
1886	663,102	291,420	2280	300	15,550,000
1896	688,052	291,100	2420	310	17,565,000
1901	739,922	248,200	2550	310	19,640,000
1906	785,950	253,500	2730	350	22,370,000
1911	796,909	238,900	2980	400	24,750,000
1916	849,011	254,369	2890	400	25,600,000 ^{*)}
1918	786,565	250,000	2490	380	20,600,000 ^{*)}
1919	738,896	247,242	2410	380	18,800,000 ^{*)}
1920	729,999	242,599	2630	400	20,200,000 ^{*)}
1921	746,591	239,863	2800	400	21,864,000 ^{*)}
1922	760,000	240,000	3000	400	23,760,000 ^{*)}
1923	780,000	240,000	3020	400	24,516,000 ^{*)}
1924	810,000	240,000	3020	400	25,422,000 ^{*)}

^{*)} Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

b) Die Milchverwertung.

Jahr	Gesamtproduktion	Zur Aufzucht u. Fütterung verwendet	Als Trinkmilch verbraucht		Technisch verarbeitet
			im Haushalt d. Viehbesitzer	übrige Bevölkerung	
1866	11,500,000	2,125,000	6,475,000		2,900,000
1876	13,130,000	2,270,000	6,870,000		3,990,000
1886	15,550,000	2,640,000	7,220,000		5,690,000
1896	17,565,000	2,910,000	7,900,000		6,755,000
1911	24,750,000	4,260,000	3,880,000	6,660,000	9,950,000
1916 ^{*)}	25,600,000	4,500,000	3,800,000	7,400,000	9,900,000
1918 ^{*)}	20,600,000	4,400,000	3,700,000	6,200,000	6,300,000
1919 ^{*)}	18,800,000	4,400,000	3,700,000	5,800,000	4,900,000
1920 ^{*)}	20,200,000	4,400,000	3,700,000	6,000,000	6,100,000
1921 ^{*)}	21,864,000	4,300,000	3,650,000	6,550,000	7,364,000
1922 ^{*)}	23,760,000	4,300,000	3,650,000	6,873,000	8,937,000
1923 ^{*)}	24,516,000	4,300,000	3,700,000	6,850,000	9,582,000 ¹⁾
1924 ^{*)}	25,422,000	4,300,000	3,750,000	7,000,000	10,023,000 ²⁾

^{*)} Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

¹⁾ Dazu Frischmilch-Ausfuhr 1923 84,000 q.

²⁾ Dazu Frischmilch-Ausfuhr 1924 349,000 q.

c) Prozentlicher Anteil der verschiedenen Verwertungsarten.

	1866	1886	1896	1911	1918	1923	1924
	%	%	%	%	%	%	%
Direkter Konsum der Bevölkerung . .	56.30	46.40	44.99	42.58	48.06	43.38	42.29
Aufzucht und Mast von Kälbern, Ziegen u. Schweinen	18.49	16.97	16.95	17.22	21.36	17.54	16.92
Technische Verarbeitung und Ausfuhr	25.21	36.63	38.06	40.20	30.58	39.08	40.79
Summa	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

d) Die technische Verarbeitung der Milch. (Nach Prof. A. Peter.)

	1911*	1916	1918	1920	1923	1924
	q	q	q	q	q	q
Talkäseereien und Talbutterereien . .	6,850,000	6,300,000	3,900,000	4,050,000	7,232,000	7,550,000
Hausfennereien . . .	1,100,000	1,300,000	1,000,000	800,000	750,000	770,000
Alpsennerei	800,000	700,000	700,000	750,000	800,000	800,000
Fabriken u. Gewerbe	1,200,000	1,600,000	700,000	500,000	800,000	900,000
Total	9,950,000	9,900,000	6,300,000	6,100,000	9,582,000	10,020,000

*) Schätzung des Bauernsekretariates.

e) Die Erzeugung von Milchprodukten. (Nach Prof. A. Peter.)

	1866*)	1896*)	1911	1916	1918	1920	1923	1924
	q	q	q	q	q	q	q	q
Käse aller Art . . .	315,000	550,000	655,000	503,000	212,000	385,000	570,830	641,470
Butter	60,000	120,000	143,000	168,000	117,000	95,000	130,000	121,000
Kondensmilch . . .	—	200,000	450,000	450,000	312,000	210,000	320,000	332,000

*) Schätzungen des Bauernsekretariates.

f) Milcheinlieferung und Milchverwertung in den genossenschaftlichen Milchsammlstellen im Jahre 1922/23.

(Nach einer Erhebung des schweizerischen Bauernsekretariates bei 3572 Milchverwertungsgenossenschaften.)

Kantone	Milch- einlieferung	Milchverwertung				Siederei, Schokoladenfabri- ken u. Ver- wertung zu an- deren Zwecken
		Kette u. Halb- fettfäberei	Buttereier u. Magerkäsefäberei	Konsummilch		
	q	q	q	q	q	q
Zürich	1,046,862	60,681	134,346	482,837	365,972	3,026
Bern	2,616,101	1,274,048	171,422	577,230	378,332	215,069
Luzern	1,429,582	872,491	57,350	146,082	193,924	159,735
Uri	23,103	1,053	2,001	3,354	16,695	—
Schwyz	163,717	26,095	43,627	37,842	55,666	487
Obwalden	33,004	10,278	7,001	2,441	13,060	214
Nidwalden	48,853	13,728	27,083	—	8,042	—
Glarus	30,021	—	854	2,166	27,001	—
Zug	176,905	11,781	9,142	14,940	35,661	105,381
Freiburg	936,485	486,675	101,592	73,755	144,471	129,992
Solothurn	331,182	76,716	24,393	129,162	100,911	—
Baselstadt	25,676	—	—	522	25,154	—
Baselrand	263,581	1,518	4,314	148,496	109,253	—
Schaffhausen	27,863	—	1,263	18,939	7,661	—
Appenzell A.-Rh.	60,152	8,633	17,284	15,984	18,251	—
Appenzell J.-Rh.	7,359	900	4,710	—	1,749	—
St. Gallen	886,633	323,037	196,869	209,568	156,731	428
Graubünden	116,087	8,056	51,018	8,167	48,278	568
Nargau	628,283	156,779	51,443	222,105	160,958	36,998
Thurgau	999,139	437,607	226,689	155,826	168,509	10,508
Tessin	48,056	1,880	14,833	12,242	19,101	—
Vaadt	1,115,740	368,624	74,585	342,637	173,609	156,285
Wallis	112,117	50,501	30,885	12,180	18,501	50
Neuenburg	220,101	46,566	9,493	60,784	103,066	192
Genf	104,097	—	—	104,097	—	—
Total	11,450,699	4,237,647	1,262,207	2,781,356	2,350,556	818,933

II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel.

1. Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/13	1918	1920	1921	1922	1923	1924
Obst	4,827	1,382	18,312	2,056	3,269	1,807	5,867
Wein	418	301	849	253	203	231	282
Fleischwaren	1,573	5,283	2,382	151	1,568	422	175
Rindvieh	12,514	37,523	3,804	2,598	10,246	11,712	5,133
Stiere zur Zucht	2,596	4,477	1,329	1,710	1,549	1,896	2,423
Kühe: Schlachtvieh	1,222	—	—	—	38	4	—
Kühe: Milchvieh	5,065	21,164	1,908	192	6,965	7,543	1,100
Anderes weibliches Jungvieh	1,503	10,270	502	279	908	1,133	731
Schweine	1,173	1,267	47	156	650	837	775
Schafe u. Ziegen	69	34	48	35	7	44	105
Molkereiprodukte	68	584	19	107	15	12	46
Hartkäse	97,133	53,422	64,730	83,217	103,450	105,191	135,818
Kondens. Milch	59,467	6,411	7,412	28,093	68,647	66,773	81,132
Rindermehl	34,591	42,495	47,613	45,992	28,800	31,923	35,749
Sonstiges	2,735	511	6,814	6,764	4,383	4,372	3,713
Holz	3,483	60,158	42,726	9,553	9,522	6,942	5,937
T o t a l	120,085	158,687	132,870	97,970	128,480	126,131	153,363
Molkereiprodukte (wenn b. d. kond. Milch nur d. Wert der Rohmilch ge- rechnet wird)	83,680	28,298	39,262	59,711	84,835	92,484	110,229
T o t a l (nur mit d. Wert d. i. d. kond. Milch enthaltenen Rohmilch)	106,632	133,563	107,402	74,464	109,665	113,654	127,774

2. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/13	1918	1920	1921	1922	1923	1924
Waldprodukte	11,988	4,955	23,309	13,649	17,018	28,767	30,556
Feldprodukte	185,893	112,465	346,468	312,404	202,008	259,400	249,700
Tierische Produkte	52,690	92,089	132,389	107,399	60,818	85,266	88,882
Geflügelzucht	28,567	9,951	33,174	40,580	33,942	38,045	41,104
Molkereiprodukte	20,184	1,616	79,062	53,448	38,330	38,649	51,751
Obstbau	8,230	1,917	10,068	14,737	10,098	10,848	13,345
Weinbau	42,893	81,113	144,743	109,332	79,386	61,340	66,023
Gemüsebau	9,894	8,673	15,988	11,953	14,731	15,269	15,531
Bienenzucht	541	573	2,579	1,463	602	751	1,008
Tabak	10,777	32,043	70,119	11,528	12,858	30,342	7,813
Einhufener	11,079	2,696	24,677	20,208	10,785	8,975	10,856
Rindvieh	40,402	149	16,650	14,900	5,830	18,703	53,365
Aleinvieh	13,045	3,449	1,166	4,163	1,913	10,313	8,049
T o t a l	436,183	351,689	900,392	715,764	488,319	606,668	637,983

3. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.

Warengattungen	1922		1923		1924	
	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.	Tonnen	Wert in 1000 Fr.
Düngemittel und Abfälle	123,553	11,537	166,886	13,103	188,223	13,944
Salpeter, ungereinigt; rohe Ammoniaksalze, schwefelsaures Ammoniak	2,741	963	3,289	1,193	3,680	1,209
Knochen, rohes Knochenmehl, Knochenasche, Kalkfächer und Knochenschäum, Rohphosphate	26,068	2,124	21,620	1,620	24,972	1,963
Thomasphosphate	64,413	5,582	97,429	6,564	117,541	7,045
Kaltdünger, Staffurter Abraumsalze	21,760	2,092	24,435	1,942	23,595	2,102
Aufgeschlossene Düngemittel; Superphosphate; Kunstdünger, offen, in Säcken, Fässern usw.	1,775	181	12,169	1,263	15,176	1,384
Futtermittel	246,685	75,706	330,520	65,929	336,455	71,467
Mais	127,197	30,921	132,669	31,178	135,405	32,975
Heu	23,532	3,268	77,587	9,537	94,051	8,807
Vesfuchen und Vesfuchenmehl, Johannisbrot	41,584	10,213	38,967	9,366	39,684	9,739
Malzkeime, Malztreber, Biertreber, Schlempe, Diffusionschnitzel und dgl., getrocknet; Melassefuttermehl, Fleischfuttermehl	2,204	589	2,782	756	3,316	1,172
Kleie	8,143	1,397	18,744	3,286	11,343	2,037
Futtermehle, denaturiert	27,342	7,674	24,904	6,569	41,089	10,770
Abfallprodukte der Mülerei zur Viehfütterung	12,121	2,644	30,607	5,164	9,838	2,022
Stroh und Streue	70,046	4,160	175,694	13,756	149,534	7,865
Sämereien	2,592	4 016	2,122	3,311	1,852	2,887
Maschinen und Geräte	3,056	3,947	2,837	3,861	2,978	4,435
Geflügel und Bienen	245	655	227	774	218	776
Ruzvieh: Einhufer Stück	252	206	323	226	467	264
Rindvieh "	129	89	383	215	623	339
Kleinvieh "	223	19	424	52	464	56
Total	446,781	100,335	679,416	101,227	680,814	102,033

4. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz.

(Jahresmittel, Wert in Millionen Franken.)

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/22	1923	1924
Einfuhr:							
Nahrungsmittel	317.5	498.7	599.2	715.9	844.3	634.7	728.6
Rohstoffe	402.8	624.6	685.6	935.3	1026.7	854.1	942.0
Fabrikate	336.1	558.5	634.9	655.8	946.7	754.3	833.8
	1056.4	1681.8	1919.7	2307.0	2817.7	2243.1	2504.4
Ausfuhr:							
Nahrungsmittel	97.0	157.6	201.0	215.5	171.4	144.7	189.7
Rohstoffe	88.9	134.8	152.7	206.1	301.0	169.8	209.0
Fabrikate	584.5	874.9	1022.5	1726.8	1920.6	1445.7	1671.4
	770.4	1167.3	1376.2	2147.9	2393.0	1760.2	2070.1

5. Die Bezugs- und Absatzgebiete.

a) Einfuhr in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/1912	1913	1914/1919	1920/22	1923	1924
1. Tarifvertragsstaaten.							
Deutschland . . .	315.4	553.1	630.9	492.7	538.1	416.9	486.4
Oesterr.-Ungarn*)	73.4	106.1	108.5	64.5	42.8	31.0	34.1
Frankreich . . .	192.0	318.7	347.9	276.1	408.8	395.0	453.9
Italien	160.5	194.9	207.0	284.5	249.8	231.9	288.5
Spanien	13.4	16.3	29.2	93.9	70.8	35.0	34.8
2. Andere Staaten.							
Großbritannien .	52.6	101.2	112.7	204.9	265.2	182.0	187.8
Vereinigte Staaten von Amerika	51.9	68.7	117.9	432.9	480.1	177.9	206.7
Rußland	62.0	75.8	71.5	11.0	6.5	4.4	9.7
Belgien	25.3	34.8	35.1	31.8	87.1	93.9	84.7
Verschied. Staaten	109.9	212.2	259.0	414.7	668.5	675.1	717.8

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

b) **Ausfuhr in Millionen Franken.**

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/22	1923	1924
1. Tarifvertragsstaaten:							
Deutschland	188.2	272.1	305.7	547.1	213.2	123.4	327.7
Oesterreich-Ungarn *)	44.1	74.1	78.4	142.6	80.5	64.6	89.9
Frankreich	95.7	124.2	141.2	361.1	333.4	214.2	206.4
Italien	44.9	84.2	89.1	127.2	110.9	100.8	94.4
Spanien	12.9	20.2	30.7	70.5	85.1	64.6	51.7
2. Andere Staaten:							
Großbritannien	154.6	195.6	236.2	331.4	447.6	363.4	397.0
Vereinigte Staaten	90.5	139.4	136.4	127.3	361.5	209.5	205.9
Kanada	4.3	19.9	30.9	26.8	57.9	45.8	44.6
Belgien	13.0	22.0	28.2	21.5	62.3	43.0	94.4
Niederlande	5.2	9.1	11.6	42.5	60.2	30.0	42.5
Verschiedene Staaten	117.0	206.5	287.8	349.9	580.4	500.9	515.6

*) Von 1919 an nur noch Oestrich-Ungarn.

III. Preis- und Lohnbewegung.

**1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise.
Jahresmittelpreis 1900—1909 = 100.**

Bezeichnung der Erzeugnisse	1892 bis 1905	1906 bis 1913	1914 bis 1919	1920	1921	1922	1923	1924	Mai 1925 (prov.)
Getreide	100	108	252	323	278	229	204	192	180
Kartoffeln	95	136	256	243	215	206	199	228	263
Tabak	93	107	289	142	197	202	254	255	241
Wein (Rot- u. Weißwein)	104	159	286	450	417	228	279	401	401
Kernobst (Tafeläpfel, Most- äpfel, Mostbirnen)	101	156	122	105	147	57	137	95	—
Kirschen	94	124	151	183	239	118	150	118	—
Most (Obstwein u. Anstell.)	90	132	143	110	139	124	98	118	122
Gemüse	89	145	254	259	349	337	304	344	340
Raushfutter	95	109	176	290	158	175	198	127	111
Hanf und Flachs	100	102	181	180	170	127	127	128	128
Rindvieh, Nutzviehhaltung (Milchkuhe, Rinder, Jungvieh)	94	139	195	296	334	203	191	230	232
Ziegen	—	119	256	294	268	170	162	191	197
Magerkälber zum Masten	92	122	215	377	341	192	226	264	248
Rindviehmast (Ochsen, Stiere, Rinder, fett. Kühe, Fleisch Ochsen-, Rind-, Zuchttier-, Kuhfleisch)	93	113	209	335	271	178	183	207	201
Kälbermast (fette Kälber, Kalbfleisch)	94	121	200	338	297	196	228	248	229
Schweinemast (fette Schweine, Schweinefleisch, Speck, roh und geräuchert, und Schweinefette)	94	115	291	356	275	186	227	219	166
Schafmast (fette Schafe, Schaffleisch)	93	120	233	345	297	208	211	228	218
Geflügelhaltung (Eier)	90	118	285	437	309	236	227	233	186
Bienenhaltung (Honig)	102	116	232	364	347	293	232	243	263
Molkereiprodukte (Milch, Butter, Käse)	90	123	170	261	257	180	180	190	184
Gesamtindex d. Landwirtschaft. Preismitel 1911—13 = 100	95	114	208	289	265	186	192	204	197
	75	91	165	229	210	148	152	162	156

2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte.

Jahresmittelpreise je 100 Kg.

	1911/13	1918	1919	Höchster Preis- stand 1914-22	1923	1924	April-Mai 1925
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Weizen	23.18	64.—	64.—	67.54	47.94	44.47	44.90
Hafer	20.32	62.—	61.50	62.00	29.10	28.41	31.67
Naturwiesenheu ab Stoc .	8.71	17.—	30.06	44.28	17.01	10.86	10.02
Speisefartoffeln an Händ- ler	9.83	20.80	20.99	26.43	12.38	15.10	17.32
Speisefartoffeln sackweise an Konsumenten	11.18	23.30	23.24	28.89	14.63	17.66	19.86
Gemischte Obstfässer in klei- nen Quantitäten hl	26.14	43.68	40.10	54.66	22.84	28.58	29.33
Obstretterbranntwein l	1.30	4.31	4.01	5.39	1.50	1.21	1.17
Neumeltende Kühe, junge	139.—	252.20	323.20	394.90	205.10	243.—	244.50
Rinder, tragend	134.10	246.80	316.40	393.50	191.30	229.50	229.30
Abgehende Kühe, Lebend- gewicht	82.10	188.80	234.50	293.00	114.80	139.90	127.80
Milchziegen, ohne Zucht- wert, Stück	54.70	115.10	126.30	180.50	55.15	65.20	67.70
Zuchtschafe, Stück	55.—	132.20	144.80	194.50	51.74	63.20	61.80
Fette Ochsen, leb., Ia . . .	113.90	258.50	337.50	378.20	182.—	200.70	199.—
Fette Kühe, leb., Ia	97.60	233.—	290.—	367.80	147.70	168.80	164.40
Fette Kälber, leb., IIa, Kg.	1.45	2.51	3.75	4.75	2.41	2.68	2.32
Fette Schweine leb., je Kg.	1.41	5.87	5.62	7.22	2.67	2.49	1.96
Frische Landeier, 100 Stück	11.70	37.30	42.80	49.30	20.70	21.40	16.50
Honig (Sommerhonig) Durch- schnittspreise, en gros Kg.	2.35	5.68	5.89	6.63	3.91	4.14	4.98
im Detail Kg.	2.59	6.19	6.45	7.31	4.65	4.87	5.75
Mittelsp. Mostbirnen, en gr.	11.96	22.87	6.22	22.87	9.57	6.10	—
Tafeläpfel, mittelspäte, Ia an Händler	24.60	37.94	13.79	37.94	22.63	16.04	—
an Konsumenten	29.86	41.62	17.55	41.62	28.73	21.27	—
Nadelholz, Sägeföhre unter 32 cm Durchm., je m ³ . . .	32.95	73.94	69.45	80.70	42.96	42.17	39.63
Konsummilch, i. Großhandel	19.09	30.90	35.05	38.50	28.12	29.58	28.50
„ i. Kleinhandel	23.83	37.95	41.90	49.00	36.75	38.00	38.00
Käseemilch	18.39	30.75	34.40	38.00	26.72	28.70	27.50
Kondensmilch	18.65	30.75	34.46	38.00	26.65	28.40	27.50
Zentrifugenbutter, an Händ- ler en gros, je kg	3.43	6.22	7.10	7.80	5.74	5.57	5.60
Nidelbutter, ballenweise, je kg	3.24	6.65	7.51	8.00	5.41	5.16	5.23
Emmentalerkäse, Ia, i. Mit- tel je kg	2.06	3.01	3.36	4.08	2.59	2.86	2.76

3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel.

	1914	1920	1924	April-Mai 1925
	fr.	fr.	fr.	fr.
Chilesalpeter je Kg.-Prozent Stickstoff . .	2. —	3. 80	2. 50	2. 50
Ammoniumsulfat je Kg.-Prozent Stickstoff . .	1. 50	3. 60	2. 20	2. —
Superphosphat je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 54	2. —	0. 58	0. 50
Thomasmehl je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 37	1. 40	0. 35	0. 35
Kalialsalze je Kg.-Prozent Kali	0. 38	0. 70	0. 30	0. 40
Erdnußtuchen je 100 Kg.	22. 50	33. —	33. —	33. —
Sesamtuchen je 100 Kg.	21. —	30. —	31. —	32. —
T-Eisen franko Empfangsstation je Kg. . .	0. 28	0. 47	0. 45	0. 35
Normalsteine ab Ziegelei, 1000 Stück . .	36. —	115. —	84. —	74. —
Konstruktionsholz, geschnitten . . je m ³	53. —	150. —	95. —	90. —
Delfarbe, je Kg.	2. —	4. 20	2. 75	2. —
Selbsthalterpflug, mittelschwer . . je Kg.	1. 40	3. 40	2. 50	2. 50
Mähmaschine, 135 cm breit	325. —	750. —	600. —	570. —
Sämaschine mit 9 Scharen	285. —	650. —	500. —	500. —
Brennholzfräse, 600 mm, Fettschmierung .	140. —	330. —	200. —	200. —
Zentrifugaljauchepumpe	180. —	480. —	260. —	215. - 245. —

4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Bedarfsartikeln und Löhnen.

Für den Ankauf nachstehender Bedarfsartikel bzw. die Bezahlung von Löhnen mußte der Landwirt verkaufen:

	kg Weizen			kg Kartoffeln		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925
für						
1 kg Zucker	2.02	1.59	1.80	4.79	6.25	4.53
1 kg Kaffee	9.27	4.39	8.20	21.93	17.38	20.66
1 Paar Schuhe	51.77	56.07	67.41	122.40	220.59	169.78
1 l. m Halblein	30.20	26.16	26.97	71.40	102.94	67.91
100 kg Erdnußtuchen	86.28	65.41	67.41	204. —	257.35	169.78
100 kg Thomasmehl	27.18	14.95	17.98	64.30	58.82	45.27
eine Mähmaschine	1,402	1,047	1,281	3,315	4,118	3,226
den Wochen-Verlohn:						
eines Melkers	53.92	41.12	49.44	127.50	161.76	124.50
eines Landknechtes	45.30	22.43	40.45	107.10	132.35	101.87
einen Tierarztbesuch	21.57	19.62	16.85	51.00	77.21	44.10
das Beschlagen 1 Pferdes	28.04	26.17	29.21	66.30	102.94	73.57
den Stundenlohn:						
eines Maurers	2.59	3.36	4.04	6.12	13.23	10.19
eines Schlossers	2.80	3.55	4.27	6.63	13.97	10.75
die Erstellung 1 Scheune je Stück Großvieh	4,314	3,177	3,820	10,200	12,500	9,621

	Fette Döfien kg Lebendgewicht			Abgehende Röhre kg Lebendgewicht		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925
für						
1 kg Zucker	0.43	0.51	0.43	0.57	0.89	0.63
1 kg Kaffee	1.99	1.42	1.95	2.62	2.47	2.86
1 Paar Schuhe	11.12	18.12	16.04	14.63	31.58	23.53
1 l. m Halblein	6.49	8.46	6.41	8.54	14.74	9.41
100 kg Erdnußkuchen	18.54	21.14	16.04	24.39	36.84	23.53
100 kg Thomasmehl	5.84	4.83	4.28	7.68	8.42	6.27
eine Mähmaschine	301.27	338.24	304.81	396	589	447
den Wochenlohn:						
eines Melkers	11.59	13.29	11.76	15.24	23.16	17.25
eines Landknechtes	9.73	10.87	9.62	12.80	18.95	14.12
einen Tierarztbesuch	4.63	6.34	4.01	6.09	11.05	5.88
das Beschlagen 1 Pferdes	6.02	8.46	6.95	7.93	14.74	10.20
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.56	1.09	0.96	0.73	1.89	1.41
eines Schlossers	0.60	1.15	1.02	0.79	2.00	1.49
die Erstellung 1 Scheune						
je Stück Großvieh	927	1,027	909	1,220	1,789	1,333

	Schweine kg Lebendgewicht			kg Milch		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1925
für						
1 kg Zucker	0.33	0.41	0.41	2.54	4.25	2.96
1 kg Kaffee	1.52	1.15	1.87	11.62	11.75	13.52
1 Paar Schuhe	8.47	14.64	15.38	64.86	150.00	111.11
1 l. m Halblein	4.94	6.83	6.15	37.84	70.00	44.44
100 kg Erdnußkuchen	14.12	17.08	15.38	108.11	175.00	111.11
100 kg Thomasmehl	4.45	3.90	4.10	34.05	40.00	28.56
eine Mähmaschine	229	273	292	1,757	2,800	2,111
den Wochenlohn:						
eines Melkers	8.83	10.74	11.28	67.57	110.00	81.48
eines Landknechtes	7.41	8.78	9.23	56.76	90.00	66.67
einen Tierarztbesuch	3.53	5.12	3.85	27.03	52.00	27.78
das Beschlagen 1 Pferdes	4.59	6.83	6.67	35.13	70.00	48.15
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.42	0.88	0.92	3.24	9.00	6.67
eines Schlossers	0.46	0.92	0.97	3.51	9.50	7.04
die Erstellung 1 Scheune						
je Stück Großvieh	706	830	872	5,405	3,500	6,296

5. Die landwirtschaftlichen Produktenpreise im schweizerischen Großhandelsindex.

(Nach Dr. J. Lorenz.)

Basis: Vorkriegspreis (Juli 1914) = 100.

Gruppen	1. Jan. 1920	1. Jan. 1922	1. Jan. 1923	1. Jan. 1924	1. Jan. 1925	1. Mai 1925
I. Grundstoffe zu direktem Verbrauch . . .	308,4	189,2	176,6	185,2	186,2	178,6
A. Nahrungsmittel u. Genussmittel . . .	289	192	165	176	181	176
a) tierische . . .	294	199	159	179	177	167
b) pflanzliche . . .	287	170	156	152	163	166
c) Genussmittel . . .	267	240	250	259	294	292
B. Bekleidung . . .	407	193	190	204	212	198
C. Wohnung . . .	275	179	189	192	178	169
II. Grundstoffe der landwirtsch. Produktion*)	329	154,6	162,4	136,0	128,4	122
III. Grundstoffe der industriellen Produktion .	356,5	169,6	179,5	203,7	168,6	158
Totalindex	325,6	176,9	174,7	183,2	170,7	162,5

*) Zur Berechnung dieser Zifferzahl werden für Heu, Stroh usw. Marktpreise eingesetzt. Da nur ein kleiner Teil dieser Grundstoffe auf dem Markte gekauft wird, bildet der Marktpreis keinen befriedigenden Maßstab; besser wäre die Berechnung auf Grund der Produktionskosten oder Verrechnungswerte.

6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft.

(Nach den Buchhaltungserhebungen.)

	1911/13	1914/19	1920	1923	1924*)
Wochenlohn nebst freier Station:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Melker	12. 50	15. 80	22. 90	21. 70	21. 66
Pferdeknecht	10. 55	13. 75	20. 10	20. 41	20. 83
Landknecht	8. 40	11. 30	15. 50	14. 65	16. 13
Magd	5. 70	7. 20	10. 40	10. 53	10. 90
Vollbefähigte Tagelöhner:					
i. Sommer (Heuernte)	3. 95	4. 65	7. 30	5. 80	6. 30
in der übrigen Zeit	2. 80	3. 50	5. 30	4. 21	4. 32

*) provisorisch

7. Die Zinsfußbewegung.

	1906/13	1914/19	1920	1921	1922	1923	1924
Mittel von 28 Kantonal- und Hypothekenbanken	4.35 %	4.86 %	5.18 %	5.38 %	5.29 %	5.07 %	5.19 %

IV. Organisation und Fachbildung.

1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und Verbände.

	1906	1910	1920	1924
Schweizerischer landwirtschaftl. Verein	31,565	49,606	81,448	97,200
Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande	18,604	23,064	34,034	35,428
Società ticinese d'agricoltura	3,300	2,876	6,000	3,000
Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein	2,438	3,050	6,614	7,160
Schweiz. Bauernverband	92,962	144,377	331,474	385,893
Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten	—	29,347	98,066	102,127
Zentrale landwirtsch. Genossenschaftsverbände	—	—	100,000	107,302
Der Kommission Schweiz. Viehzuchtverbände zur Zeit angeschlossene Viehzuchtgenossenschaftsverbände	11,266	16,048	27,222	30,335

2. Die landwirtschaftlichen Schulen.

a) Jahres- und Winter Schulen.

Kantone	1893		1900		1910		1915		1920		1923		1924	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Zürich	1	50	2	59	2	122	6	157	7	328	6	334	6	266
Bern	1	27	3	138	5	296	4	296	6	378	6	474	6	504
Luzern	1	48	1	58	1	110	1	88	1	116	2	150	2	141
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1	10	1	10
Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33	1	34	1	24
Freiburg	1	13	1	32	1	59	1	44	1	68	2	200	2	202
Solothurn	—	—	—	—	1	44	1	38	1	46	1	50	1	46
Baselland	—	—	—	—	—	—	—	—	1	63	1	54	1	62
Schaffhausen	—	—	—	—	1	27	1	21	1	60	1	62	1	59
Appenzell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	—	—	1	32	1	75	1	66	1	134	1	99	1	95
Graubünden	—	—	1	38	1	56	1	50	1	63	1	91	1	81
Nargau	1	36	1	72	1	106	1	99	1	153	1	139	1	111
Turgau	—	—	—	—	1	70	1	76	1	89	1	84	1	81
Tessin	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	1	42	1	28
Vaadt	1	37	1	43	1	33	1	44	1	116	2	151	2	165
Wallis	1	16	1	21	1	11	1	35	2	62	2	52	2	103
Neuenburg	1	28	1	28	1	28	1	32	2	68	2	92	2	96
Genf	—	—	1	9	1	15	1	28	1	24	1	18	1	9
Total	8	255	14	530	19	1052	22	1074	31	1861	33	2136	33	2087

b) **Spezialschulen.**

	1900	1910	1915	1920	1922	1924
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
Molkereischule Rütli (Bern) . . .	36	50	50	59	63	73
„ Grangeneuve *) (Freibg.) . . .	5	26	15	21	23	28
„ Moudon (Waadt) . . .	5	20	10	18	22	29
Gartenbauschule Châtelaine (Genf)	40	33	58	40	57	69
„ Deschberg (Bern)	—	—	—	—	32	36

*) Bis 1923 in Hérolles (Freiburg).

3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund.

(Aus den Jahresberichten des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

	1893	1900	1910	1915	1920	1924
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Stipendien	2,800	5,565	3,200	300	6,050	9,950
Beiträge a. Idw. Schu- len u. Spezialschulen	92,025	143,001	223,499	246,635	514,899	714,158
Beiträge an das Ver- suchswesen ¹⁾	42,146	217,885	416,798	424,229	1,182,368	1,234,954
Beiträge an Wander- vorträge und Kurse	19,428	25,885	40,649	30,665	69,169	40,839
Förderung d. Tierzucht:						
Pferdezucht ²⁾	164,300	351,137	372,817	251,247	624,770	517,701
Rindviehzucht	224,247	418,510	551,639	471,484	497,790	545,583
Kleinviehzucht	11,267	25,305	39,421	56,835	76,146	101,838
Schlachtviehprodukt.	—	—	10,000	6,000	—	6,000
Bodenverbesserungen .	129,587	341,189	700,000	1,000,000	3,057,997	4,868,394
Maßnahm. geg. Pflan- zenschäden (Rebbau)	55,852	228,044	470,178	257,765	588,833	504,633
Förderung der landw. Versicherung	84,160	279,438	987,052	1,230,079	1,207,860	1,388,605
Landw. Vereine u. Ge- nossenschaften	61,000	84,034	117,110	97,047	147,000	159,500
Verschiedenes	25,971	—	—	—	600	44,307
T o t a l	912,783	2,119,993	3,932,363	4,072,286	7,973,482 ³⁾	10,136,462 ³⁾

¹⁾ Inbegriffen den Ausgabenüberschuß der Versuchs- und Untersuchungsanstalten.

²⁾ Inbegriffen die Betriebskostenbeiträge des Hengstendepots in Avenches.

³⁾ Nicht inbegriffen sind die außerordentlichen Ausgaben für Entschädigungen bei Seuchenabschlachtungen, etc.

4. Die Verteilung der Bundessubventionen.

(Aus den Schweizerischen Statistischen Mitteilungen.)

	Wert in 1000 Franken						
	1901	1905	1910	1915	1920	1922	1923
Straßen und Korrekturen . . .	3,490	2,955	3,009	3,909	5,185	7,099	6,472
Forstwesen	427	681	993	1,253	2,060	3,630	2,854
Jagd, Vogelschutz, Fischerei . . .	75	86	103	114	199	252	241
Landwirtschaft	2,850	3,351	5,063	3,878	13,781	14,557	11,483
Grundbuchvermessung	—	—	—	351	978	1,469	1,368
Unterrichtswesen (ohne Landw.) . .	1,595	4,095	5,007	5,310	7,977	9,225	9,058
Wissenschaft, Kunst, usw.	222	456	417	264	347	537	650
Gesundheitswesen	93	80	433	436	1,261	2,013	1,900
Militär- und Turnwesen	1,163	1,365	2,275	1,624	1,377	6,724	5,170
Sozialpolitik	160	175	4,311	2,304	*58,111	*110,631	*55,772
Gemeinnützigkeit	23	30	85	48	147	306	286
Handel, Industrie, Verkehr	2,505	116	190	106	879	803	919
Polizeiwesen	19	49	15	6	15	74	115
Total	12,622	13,439	21,901	19,603	92,317	157,320	96,288
	%	%	%	%	%	%	%
Prozentlicher Anteil d. Landwirtschaft a. d. Bundessubventionen	22,54	24,93	23,12	17,23	14,92	9,25	11,93

* einschließl. Krisenpolitik.

V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz.

(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates.)

1. Aus inländischer Erzeugung.

	Berechnungen aus den Jahren		
	1896	1911	1921
Brotgetreide q	1,069,000	941,000	1,400,000
Kartoffeln q	5,442,000	4,151,000	4,380,500
Wein hl	1,091,000	650,000	500,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	724,069	830,160	885,650
Fleisch von Schweinen . . q	503,200	607,900	632,000
Fleisch von Schafen . . . q	—	14,350	23,400
Fleisch von Ziegen q	—	19,330	20,070
Fleisch von Geflügel . . . q	—	17,600	23,450
Fische q	—	25,000	28,500
Eier 1000 St.	—	153,385	323,660
Honig q	19,440	21,160	11,400
Konsummilch q	7,900,000	10,540,000	10,200,000
Käse q	316,540	384,000	414,640
Butter q	118,080	140,000	122,000
Zucker q	—	31,000	50,000

2. Aus ausländischen Zufuhren.

	1896	1911	1921
Brotgetreide q	4,280,000	5,153,000	3,751,200
Kartoffeln q	394,000	644,000	209,500
Wein hl	1,109,000	1,347,700	1,425,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	227,500	310,270	115,600
Fleisch von Schweinen . . q	142,800	162,500	129,800
Fleisch von Schafen . . . q	—	35,960	2,370
Fleisch von Ziegen q	—	360	146
Fleisch von Geflügel . . . q	—	41,860	20,850
Fische q	—	51,200	42,200
Eier 1000 St.	—	286,800	154,000
Honig q	4,120	2,440	5,850
Käse q	16,922	35,000	8,590
Butter q	26,740	52,000	72,400
Zucker (nach Abzug der Wiederausfuhr in Kondensmilch usw.) q	—	822,000	775,000
Kaffee q	95,008	107,200	126,180
Süßfrüchte q	44,629	135,430	198,898

3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr.

a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge.

	90er Jahre			1906—12			1920—21		
	Menge	Davon		Menge	Davon		Menge	Davon	
		Inl.	Ausl.		Inl.	Ausl.		Inl.	Ausl.
		%	%		%	%		%	%
Brotgetreide Kg.	170	20	80	170	16	84	133*)	27	73
Kartoffeln Kg.	137	91	9	135	87	13	119	95	5
Wein Liter	70	49	51	54	33	67	49	26	74
Rindfleisch Kg.	30.2	76	24	30.4	73	27	25.7	88	12
Schweinefleisch Kg.	20.2	72	28	20.5	79	21	19.6	83	17
Schafffleisch Kg.	—	—	—	1.1	36	64	0.7	90	10
Ziegenfleisch Kg.	—	—	—	0.5	98	2	0.5	99	1
Fleisch von Ge- flügel Kg.	—	—	—	1.6	30	70	1.2	53	47
Fische Kg.	—	—	—	2.0	33	67	1.8	40	60
Eier Stück	—	—	—	117	35	65	123	68	32
Honig Kg.	0.72	81	19	0.64	88	12	0.45	65	35
Milch Liter	258	100	—	281	100	—	280	100	—
Käse Kg.	10.9	95	5	11.2	92	8	10.9	98	2
Butter Kg.	4.1	82	18	5.1	73	27	5.0	63	37
Zucker Kg.	—	—	—	22.7	4	96	21.3	6	94
Kaffee Kg.	2.8	—	100	2.8	—	100	3.3	—	100
Süßfrüchte Kg.	1.3	—	100	3.6	—	100	5.1	—	100

*) Der Rückgang des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die höhere Mahlausbeute zurückzuführen.

b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln (in Millionen Franken).

	1896	1911	1921
Inländischer Verbrauch eingeführter Nahrungsmittel	284	557	849
Wert der Lebensmittellieferung d. Inlandes	540	803	1747
Sa. Lebensmittelverbrauch der schweizerischen Bevölkerung	824	1360	2596
Lebensmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung	261 Fr.	362 Fr.	669 Fr.
Davon vom Inland geliefert	66 %	59 %	68 %
Ausfuhr von im Inland erzeugten Lebensmitteln	50	107	86
Gesamte Lebensmittelproduktion der Schweiz (für den inländ. Verbrauch u. d. Ausfuhr)	590	910	1833
In % des gesamten Verbrauchs	72 %	67 %	70 %

4. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege.
(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates in der Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1924, Heft 2.)

	Nahrungsmittelmengen		Kaloriengehalt	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	Mill. Kal.	Mill. Kal.
Fleisch und Fleischwaren	1,677,013	1,619,343	398,358	382,773
Tierische Fette	31,715	93,505	27,045	82,399
Geflügel, Wild, Fische, Eier, Honig	327,601	323,651	56,747	54,957
Milch u. Milchprodukte	12,100,294	12,238,574	862,258	1,025,890
Sa. tierische Nahrungsm.	14,136,623	14,275,073	1,344,408	1,546,019
Nährfrüchte u. Derivate	4,991,463	4,324,871	1,644,875	1,449,313
Kartoffeln	3,901,680	3,424,000	348,479	305,816
Obst	2,683,365	3,129,732	174,223	184,586
Gemüse	1,313,921	1,308,241	54,085	62,326
Spezereien und Verschied.	1,167,937	1,191,145	468,434	465,272
Sa. pflanzl. Nahrungsm.	14,058,366	13,377,989	2,690,096	2,467,313
Gesamtverbrauch	28,194,989	27,653,062	4,034,504	4,013,332

5. Der Anteil der Inlandproduktion am Gesamtverbrauch.

	Gewicht		Prozente	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	%	%
Nahrungsmittelmenge	21,780,352	22,445,241	77.25	81.17
Eiweiß	951,205	1,000,555	69.58	75.45
Fett	956,599	937,205	82.07	74.56
Kohlenhydrate	2,213,674	2,532,888	36.11	44.55
Kaloriengehalt (Million.)	2,064,149	2,320,191	51.17	57.82

6. Die Bearbeitungs-, Veredlungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922.

(Nach Berechnungen des Schweiz. Bauernsekretariates in der Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1923, Heft 4.)

	Abgabewerte der Produzenten 1000 Fr.	Verbrauchswerte der Konsumenten 1000 Fr.	Bearbeitungs-, Veredlungs-, Verteilungskosten		
			1000 Fr.	In % des Abgabewertes	In % des Verbr.- wertes
Brot, Mehl u. ähnl. Prod.	143,807	266,187	122,380	85.	44
Milch und Milchprodukte	416,815	590,334	173,519	42	29
Fleisch und Fleischwaren	400,464	516,527	116,063	29	22
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Spezereien u. and. Prod.	360,071	604,618	244,547	68	40
Total Verbrauch	1,321,157	1,977,666	656,509	50	33

VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse.

1. Der End-Rohertrag der schweiz. Landwirtschaft.

Produktions- zweige	Mitte der 80er Jahre		1911		Mittel 1920/21		1923		1924 *)	
	Mill. Fr.	Prozen- tische Betz- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Betz- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Betz- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Betz- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Betz- teilung
		%		%		%		%		%
Getreidebau . . .	39.00	7.16	25.00	2.64	99.00	4.95	59.00	3.99	34.00	2.29
Kartoffelbau . . .	24.50	4.50	34.61	3.65	67.22	3.36	55.35	3.74	56.80	3.82
Zuckerrübenbau . . .	—	—	0.59	0.06	2.99	0.15	1.70	0.11	1.60	0.11
Hanf- u. Flachsbau . . .	1.90	0.35	0.77	0.08	0.22	0.01	0.20	0.01	0.20	0.01
Tabakbau . . .	1.00	0.17	0.35	0.04	0.25	0.01	0.20	0.01	0.20	0.01
Beevenkulturen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verschiedene Kul- turpflanzen . . .	0.26	0.04	0.30	0.03	0.30	0.02	0.50	0.03	0.50	0.03
Heu an die nicht landwirtschaftl. Pferdehaltung . . .	3.60	0.66	6.78	0.71	10.45	0.52	7.68	0.52	4.71	0.32
Weinbau . . .	49.20	9.05	31.20	3.29	100.00	5.00	80.75	5.46	51.80	3.48
Obstbau . . .	49.50	9.09	76.60	8.08	143.89	7.19	105.89	7.16	102.10	6.86
Gemüsebau . . .	25.90	4.76	22.00	7.38	30.50	1.52	32.50	2.19	33.00	2.22
Rindviehzucht . . .	6.50	1.19	9.48	1.00	3.00	0.15	11.94	0.81	5.00	0.34
Rindviehmast . . .	96.20	17.68	172.24	18.16	414.50	20.73	278.68	18.83	316.23	21.26
Pferdehaltung . . .	0.30	0.05	19.00	2.00	35.00	1.75	35.41	2.39	34.60	2.33
Schweinehaltung . . .	38.20	7.02	103.57	10.92	303.55	15.17	198.00	13.38	201.50	13.55
Schafhaltung . . .	3.80	0.70	4.15	0.44	13.53	0.67	8.67	0.59	9.85	0.66
Ziegenhaltung . . .	12.20	2.25	3.65	0.38	7.70	0.38	4.97	0.34	5.39	0.36
Geflügelhaltung . . .	13.30	2.43	20.60	2.17	109.32	5.46	69.15	4.67	70.57	4.74
Bienenmucht . . .	2.30	0.41	4.49	0.47	7.91	0.39	6.05	0.41	3.45	0.23
Seidenraup- zucht . . .	—	—	0.15	0.02	0.19	0.01	0.18	0.01	0.15	0.01
Molkereiprodukte . . .	176.60	32.49	365.07	38.48	651.40	32.56	522.87	35.35	555.75	37.37
Total . . .	544.26	100	900.60	100	2000.92	100	1479.69	100	1487.40	100

2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen.

a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturland.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924 *)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr. 3—5 ha . . .	689	741	1,106	1,849	1,528	1,400
Kl. M'bauernbetr. 5—10 ha . . .	503	572	831	1,301	1,184	1,163
Mittelbauernbetr. 10—15 ha . . .	409	476	726	1,165	1,061	990
Große Mittelbauernbetriebe 15—30 ha . . .	357	435	645	1,040	895	958
Großbauernbetr. über 30 ha . . .	274	368	566	907	805	919
Mittel aller Betriebe . . .	449	534	781	1,240	1,094	1,120

*) Provisorisch.

b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetriebe . . .	1. 25	1. 39	2. 21	2. 42	2. 65	2. 70
Kleine Mittelbauernbetr.	1. 23	1. 44	2. 13	2. 38	2. 60	2. 57
Mittelbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 52	2. 27	2. 48	2. 70	2. 61
Große Mittelbauernbetr.	1. 26	1. 54	2. 41	2. 59	2. 74	2. 96
Großbauernbetriebe . . .	1. 26	1. 56	2. 51	2. 75	2. 87	3. 22
Mittel aller Betriebe	1. 25	1. 47	2. 25	2. 50	2. 68	2. 71

c) Die Produktionskosten je ha Kulturläche.
(Mittel aller Abschlüsse.)

	1908/13	1914/19	1922	1923	1924*)
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Amortisationen	48. 29	76. 63	242. 07	125. 29	125. 01
Feldinventar	1. 02	1. 16	2. 42	2. 08	1. 51
Vorräteverminderung . . .	17. 23	22. 13	42. 92	20. 21	25. 07
Betriebskosten	168. 66	219. 68	326. 03	339. 67	354. 28
Davon:					
Düngerzukauf	14. 76	19. 48	25. 09	25. 73	26. 65
Kraftfutterzukauf	46. 85	49. 36	63. 28	69. 13	78. 85
Steuern	11. 45	15. 94	33. 67	28. 67	26. 31
Versicherungen	7. 22	10. 37	22. 06	21. 54	24. 48
Bankkontokorrent	0. 79	1. 38	2. 82	1. 40	1. 40
Zinsanspruch des Aktiv-					
kapitals	227. 79	253. 46	338. 93	332. 85	330. 30
Arbeitsaufwand	324. 82	460. 37	624. 03	604. 97	612. 63
Sa. Produktionskosten	788. 60	1034. 81	1579. 22	1426. 47	1,450. 2

d) Die prozentige Verteilung der Produktionskosten.
(Mittel aller Abschlüsse.)

	1908/13	1918	1919	1922	1923	1924*)
	%	%	%	%	%	%
Amortisationen	6.12	6.54	6.80	15.33	8.78	8.62
Feldinventar	0.13	0.07	0.13	0.15	0.14	0.10
Vorräteverminderung . . .	2.18	2.13	2.94	2.72	1.42	1.73
Betriebskosten	21.39	20.19	22.95	20.65	23.81	24.43
Davon:						
Düngerzukauf	1.87	1.99	2.60	1.59	1.80	1.84
Kraftfutterzukauf	5.94	3.22	4.67	4.00	4.85	5.44
Steuern	1.45	1.46	1.42	2.12	2.01	1.81
Versicherungen	0.92	1.09	1.05	1.40	1.51	1.69
Bankkontokorrent	0.10	0.08	0.07	0.18	0.10	0.10
Zinsanspruch des Aktiv-						
kapitals	28.89	22.56	19.85	21.46	23.34	22.77
Arbeitsaufwand	41.19	48.43	47.26	39.51	42.41	42.25
Sa. Produktionskosten	100	100	100	100	100	100

*) Provisorisch

e) Der Rohertrag je ha Kulturläche,

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924*)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr.	841	875	1592	1488	1727	1679
Kleine Mittelbauernbetriebe	637	781	1363	1176	1451	1327
Mittelbauernbetr.	539	671	1256	1138	1376	1168
Große Mittelbauernbetriebe	510	628	1125	996	1190	1045
Großbauernbetriebe	420	523	995	794	1056	980
Mittel	590	723	1292	1133	1371	1298

*) Provisorisch.

f) Der Rohertrag, ausgetrennt nach Bodennutzungssystemen, je ha Kulturläche (in Franken).

Bodennutzungssystem	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Verbesserte Dreifelderwirtschaften	539	676	1309	1069	1357
2. Klee-graswirtschaften von Bern	553	729	1334	1122	1405
3. Klee-graswirtschaften von Luzern	600	825	1405	1181	1438
4. Klee-graswirtschaften von Solothurn, Baselland, Aargau	619	704	1278	1059	1344
5. Klee-graswirtschaft. d. franz. Schweiz	521	626	1211	913	1254
6. Total der Klee-graswirtschaften	563	706	937	1050	1359
7. Graswirtschaften mit Ackerbau	595	760	1016	1247	1479
8. Keine Graswirtschaft. des deutsch-schweiz. Flach- und Hügellandes	645	894	1443	1356	1408
9. Keine Graswirtschaft. in Alpentälern	692	723	1160	1106	1246
10. Keine Graswirtschaften in besten Obstkägen	923	1068	2066	1672	1943
11. Graswirtschaften von Luzern	600	819	1582	1554	1630
12. Keine Graswirtschaft. mit Weide	830	1530	833	1168	1685
13. Alpbetriebe	317	455	888	663	690
14. Bündner - Walliserbetriebe in Hochtälern	597	597	1092	1055	1589
15. Jurabetriebe ohne Weide	386	444	948	855	1182
16. Jurabetriebe mit Weide	314	299	460	302	532

g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des AktivaKapitals.

Betriebsgröße	1901/05		1906/13		1914/19		1922		1923		1924*)	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Kleinbauern	143	2.33	134	2.09	486	5.78	-361	-3.12	199	2.19	279	1.97
Kl. Mittelb.	133	2.39	209	3.48	533	8.03	-125	-1.55	268	3.46	164	1.85
Mittelbauern	141	3.02	195	3.64	530	8.56	-27	-0.37	315	4.34	178	2.78
Gr. Mittelb.	144	3.16	193	3.83	480	8.74	-44	-0.72	295	4.51	87	3.65
Großbauern	142	4.25	154	4.35	429	10.62	-113	-1.88	251	4.17	61	1.41
Mittel	141	3.07	189	3.65	510	8.58	-107	-1.15	277	4.06	178	2.71

*) Provisorisch.

h) Hauptergebnisse der Rentabilitätshebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates für die Durchführung der Schätzung landwirtschaftlicher Gewerbe.

Bodenutzungssystem	Zahl der Abflüsse	Mittel der Jahre 1904/1923		
		Rohertrag je ha Fläche	Ertragswert des Gutes je ha	Ertragswertfaktor
Verbesserte Dreifelderwirtschaften	1,132	Fr. 993	Fr. 4,201	4.23
Berner Klee-graswirtschaften	513	1,037	5,289	5.10
Klee-graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Basel	309	978	4,857	4.97
Luzerner Klee-graswirtschaften	221	1,133	5,810	5.13
Welsche Klee-graswirtschaften	471	922	4,601	4.99
Jurabetriebe ohne Weide	130	769	3,092	4.02
Jurabetriebe mit Weide	74	384	1,371	3.57
Graswirtschaften mit Ackerbau	606	1,089	5,190	4.76
Reine Graswirtschaften	474	1,161	4,839	4.17
Graswirtschaften in besten Obstkägen	165	2,188	11,121	5.08
Luzerner Graswirtschaften	203	1,292	6,903	5.34
Welsche Graswirtschaften	72	1,042	4,916	4.72
Graswirtschaften in Alpentälern	591	960	4,442	4.63
Alpbetriebe	213	707	1,872	2.65
Bündner = Walliser Betriebe	238	905	1,081	1.19
Walliser Talwirtschaften	57	1,048	4,486	4.28
N.-D.-S. Nebgüter mit Landwirtschaft	49	1,219	6,633	5.44
Welsche Nebgüter mit Landwirtschaft	53	1,264	7,105	5.62
Freie Wirtschaften	109	1,146	5,271	4.60

i) Die Ertragswerte je Stück Großvieh.
Für Ueberschlagschätzungen des Ertragswertes von Landgütern.
(Nach den Angaben des Schätzungsamtes des B. B.)

Bodennutzungssystem	1920	1921	1922	1923	1924	1914/24
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verbess. Dreifelderwirtschaften	4576	4721	4518	4556	4910	4455
Bernische Klee graswirtschaften	4880	4404	4688	4514	4457	4234
Klee graswirtschaften v. Nar- nau, Solothurn, Baselland .	5254	4881	4882	4790	4888	4669
Zürcher Klee graswirtschaften	4760	4855	4704	5285	4630	4468
Welsche Klee graswirtschaften .	5363	4485	4622	4575	4890	4464
Klee graswirtschaften v. Frei- burg, Waadt, Genf (Bernertyp)	3785	4988	3728	—	4550	4059
Zurabetriebe ohne Weide . .	3938	3650	4188	—	3900	3413
Zurabetriebe mit Weide . . .	3761	3862	4580	—	—	3542
Berggüter im Mittellande . .	3685	4146	—	3895	—	3825
Graswirtschaften mit Ackerbau	4948	4820	4775	4510	4652	4636
Keine Graswirtsch. d. deutsch- schweiz. Flach- u. Hügellandes	5598	5059	4315	4400	4585	4710
Keine Graswirtschaften in best. Obstlagen	6835	7623	6859	4244	7710	6931
Zürcher Graswirtschaften . .	5840	5379	—	—	4416	5127
Welsche Graswirtschaften	—	—	—	3121	4160	3879
Grasweidewirtsch. (St. Gallen)	5580	4490	4695	—	4210	4617
Graswirtschaften in Alptälern	4401	3350	4206	5180	3832	4088
Alpbetriebe	—	—	—	—	—	3464
Walliser Talwirtschaften . . .	—	—	—	—	—	4840
Nordostschweizerische Reb- güter	—	—	—	—	—	7178
Zwischenformen	4450	4633	4383	—	4967	4591
Freie Wirtschaften	6933	—	—	—	—	6903

k) Einkommen aus der Landwirtschaft je Männerarbeitstag der in Landwirtschaft und Haushalt beschäftigten Familienglieder.

Jahrgang	Klein- bauern	Kleine Mittel- bauern	Mittel- bauern	Große Mittel- bauern	Groß- bauern	Sämtliche Betriebe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1901—05	2.82	3.25	3.65	4.14	5.13	3.69
1906—13	3.25	4.13	4.64	5.93	5.86	4.67
1914—19	7.47	9.40	11.65	15.45	20.09	11.87
1918	11.45	14.79	19.38	26.29	36.91	19.51
1919	9.61	12.44	16.03	18.66	27.40	15.54
1920	10.48	11.67	13.02	16.81	21.29	14.06
1921	4.71	6.68	7.72	8.53	8.05	7.37
1922	3.27	4.24	4.58	2.84	-6.42	3.17
1923	7.05	8.17	9.57	15.43	12.14	9.37

l) Die Ersparnisse je Betrieb.

In den Jahren	Das Gesamteinkommen	Der Verbrauch	Die Ersparnisse im ganzen	Die Ersparnisse nach Abzug des Nebeneinkommens
	fr.	fr.	fr.	fr.
1901/05	4,303	3189	1114	383
1906/13	4,804	3308	1496	705
1914/19	9,607	5001	4606	3733
1918	15,406	6378	9028	7792
1919	12,387	7112	5275	3951
1920	11,250	7471	3779	2525
1921	6,381	7140	-759*)	-1901*)
1922	3,725	5828	-2103*)	-3268*)
1923	8,456	5894	2562	1230

*) Vermögensrückschlag.

m) Kapitalverhältnisse je ha Kulturläche.

	Kleinbauern		Kleine Mittelbauern		Mittelbauern		Große Mittelbauern		Großbauern		Sämtliche Betriebe	
	fr.	%	fr.	%	fr.	%	fr.	%	fr.	%	fr.	%
Bodenkapital												
1901/23	3411	40.65	2668	40.01	2355	39.96	2168	40.30	1694	38.07	2535	40.21
1923	3917	34.52	2770	36.15	2758	37.17	2327	41.28	2282	35.69	2756	37.04
Gebäudekapital												
1901/23	2731	31.49	1945	28.88	1626	27.14	1417	26.30	1093	26.23	1820	28.07
1923	3854	37.42	2506	31.12	2242	29.88	1436	23.86	1692	27.14	2330	29.37
Obstbaumkapital												
1901/23	412	4.86	341	5.12	280	4.61	230	3.95	153	3.08	302	4.64
1923	355	3.64	284	3.80	343	4.19	291	4.16	154	2.34	293	4.35
Viehkapital												
1901/23	813	10.13	725	11.30	689	11.99	686	13.12	646	14.77	717	11.85
1923	892	9.20	833	11.55	775	10.61	770	14.04	688	11.22	802	11.43
Geräte- u. Masch.-Kapital												
1901/23	389	4.77	354	5.37	311	5.28	251	4.72	209	4.66	320	5.10
1923	460	4.65	579	7.21	510	6.84	313	5.30	288	4.87	473	6.21
Umlauf. Betriebskapital												
1901/23	389	5.15	341	5.23	329	5.65	290	5.45	225	5.17	324	5.32
1923	482	7.43	415	5.44	467	6.64	260	4.55	373	7.26	398	5.80

n) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturläche.

	Kleinbauern	Kleine Mittelbauern	Mittelbauern	Große Mittelbauern	Großbauern	Sämtl. Betriebe
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Grundversicherte Schulden						
1901/23	2675	2608	2139	1928	1740	2356
1923	4933	2959	3703	2312	3895	3335
Anderer verzinsliche Schulden						
1901/23	310	220	205	163	152	213
1923	1628	198	466	475	105	471
Laufende Schulden						
1901/23	107	91	77	69	64	85
1923	355	91	116	80	113	130

VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der schweiz. Volkswirtschaft.

1. Die Bevölkerungsbewegung.

a) Die Berufszugehörigkeit.

Berufsgruppe	1870	1888	1900	1910	1920
Urproduktion	1,145,719	1,133,865	1,100,910	1,040,087	1,046,390
Gewerbe und Industrie . .	978,801	1,102,514	1,383,984	1,621,968	1,639,586
Handel	175,559	213,045	284,817	377,780	402,821
Verkehr	47,742	100,533	167,947	221,773	246,956
Öffentl. Verwaltung . .	114,852	127,426	170,015	183,516	222,507
Lohnarbeit wechselnd. Art	18,248	28,539	20,660	38,490	35,019
Sa. Angehörige eines bestimmten Berufes . . .	2,480,921	2,705,922	3,128,333	3,483,614	3,593,279
Total Wohnbevölkerung .	2,655,001	2,917,754	3,315,443	3,753,293	3,880,320

b) Die Zahl der Erwerbstätigen.

Berufsclassen	1870		1888		1910		1920	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gewinnung der Naturerzeugn.	552,646	46	491,743	40	483,194	29	492,306	28
Beredlung d. Natur- u. Arbeitserzeugnisse . .	498,654	42	540,361	44	815,600	48	827,624	47
Handel	69,831	6	92,083	8	194,105	11	217,152	12
Verkehr	17,464	1	35,637	3	80,462	5	91,297	5
Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst .	45,392	4	50,653	4	73,936	4	98,895	5
Nicht genau bestimmbare Berufstätige, Anstalten usw. . .	10,963	1	14,869	1	46,293	3	51,573	3
Gesamtzahl d. Erwerbstätigen .	1,194,950	100	1,225,346	100	1,693,590	100	1,778,847	100
In Prozenten der Wohnbevölkerg.	45		42		45		46	

c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen.

Erwerbszweige	Direkte Berufsangehörige (Erwerbstätige)		Total Berufsangehörige (Ernährte)	
	1920	1910	1920	1910
1. Industrie mit überwiegendem Export	345,730	337,063	633,892	626,508
2. Landwirtschaft, Inlandbedarfsindustrie und Gewerbe				
a) Weit überwiegende Produktion für das Inland	621,193	615,033	1,280,866	1,290,530
b) Zweige mit Importüberschuß	427,358	418,371	881,632	852,706
3. Zweige für Export und Inlandproduktion (Handel und Verkehr usw.)	358,185	323,123	796,889	740,033
4. Rentner und Berufslose	99,587	65,841	287,041	243,516
Summa	1,852,053	1,759,431	3,880,320	3,753,293

d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung.

	1888	1900	1910	1920
Gesamtzahl der Angehörigen der Landwirtschaft	1,092,827	1,047,795	977,928	971,696
Direkte Angehörige der Landwirtschaft (Berufstätige)	475,089	464,403	457,396	459,683
Selbständige Landwirte	210,331	211,420	208,257	206,544
Mitarbeitende männl. Familienglieder	92,597	98,494	90,788	96,116
Mitarbeitende weibl. Familienglieder	46,141	39,888	62,833	59,119
Technisches und Wirtschaftspersonal	—	478	853	1,329
Landwirtschaftliches Gesinde und landwirtschaftliche Tagelöhner, total	126,020	114,023	94,665	96,575
Davon: männlich	103,058	97,980	82,577	85,518
weiblich	22,962	16,043	12,088	11,057
Indirekte Angehörige d. Landwirtschaft:	617,738	583,392	520,532	512,013
Hauswirtsch. tätige Familienglieder	230,583	228,025	175,466	185,972
Erwerbslose erwachsene Personen	27,237	16,405	13,245	16,635
Kinder	343,804	324,339	320,800	295,309
Hausgesinde	16,114	14,623	11,021	14,097

2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe.

	Milliarden Franken		
	v. d. Kriege	1920	1924
Landwirtschaft	0.9	1.0	1.4
Exportindustrie	0.5	1.5	0.7
Inlandsversorgung durch Gewerbe, Industrie und Handel	1.6	3.6	2.7
Mieten, Fremdenverkehr, Ueberschuß in auswärtigen Anlagen	1.0	1.0	1.2
Summa Milliarden Franken	4.0	8.0	6.0

3. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens.
(Nach Dr. M. Fahrländer, Basel.)

	Millionen Franken	
	1913	1919
I. Grund- und Bodenwerte:		
1. Landw. Grund- und Bodenvermögen . .	4.600	5.689
2. Städtisches Grund- und Bodenvermögen . .	3.826	3.826
3. Wald	1.196	1.216
4. Bergbau	25	100
Total I	9.647	10.831
II. Gegen Feuer versicherte Vermögen:		
Immobilien- und Mobilienvermögen . . .	22.202	33.300
Total II	22.202	33.300
III. Gegen Feuer nicht versicherte Vermögen:		
1. Schweiz. Transportanstalten	2.225	2.260
2. Güter in Bewegung, Metallgeld	307	527
3. Wasserkräfte	115	115
Total III	2.647	2.902
Sa. Volksvermögen im Inlande angelegt	34.496	47.033
Nach Schätzung des Bauernsekretariates waren in der Landwirtschaft insgesamt angelegt	8.800	9.900